

Heiße Zeiten - coole Preise

Beiß mich,

schleck mich,
schlürft mich!

MAXX™

Sommermenü

jetzt nur

unverb.
Preis-
empfehlung **15.50**



Pizza Classic Italia

mit herzhafter Salami, mildem Mozzarella,
frischen Tomaten und frischem Basilikum

Häagen-Dazs Eiscreme 500 ml

- Cookies and Cream
- Macadamia Nut Brittle
- Bailey's
- Choc Choc Chip
- Strawberry
- Vanilla

MAXX™
PIZZA SERVICE

04742 - 1001

Anrufer: bestellen und schlecken!!



Wremer

Turn- und Sportverein

Die

Vereinszeitung des TuS Wremen 09



Nr. 17
1. Ausgabe
2001

Eisenhauer[®] Training

Mehr erreichen in kürzerer Zeit

WIR MACHEN
IHREN
RÜCKEN STARK



Adolf-Kolping-Str. 2-4
27578 Bremerhaven

Tel. **6 88 50**

Das Systemtraining zur Kräftigung des Menschen

INHALT

Editorial

Aus dem Vorstand	3
Leserbrief	5

Die Abteilungen

Aerobic	9
Badminton	11
Eltern- und Kind-Turnen	13
Frauengymnastik	15
Fußball	17
Jugendfußball	23
Kinderturnen	33
Lauffreife	39
Gymnastik für Junggebliebene	43
Sportabzeichen	45
Tischtennis	47
Trampolin	49
Volleyball	51
Walking	57

Thema

Sportwoche 2001	61
Jahreshauptversammlung 2000	65
Ehrungen	69
Mitgliederzuwachs im TuS	71

Aktuell und Wissenswert

Buchbesprechung: „Richtig Badminton“	72
Termine	73
Der Kochtip: Feine Kartoffelcremesuppe	74

Unterhaltsam

Der Propeller-Lauf	75
Beckenbauer, Becker, Daum – Idole unserer Jugend?	79
Unfares Nachspiel	81
Die Wremer Karte	85
Kohlwanderung I	86
Kohlwanderung II	88
Heinz Friedrichs erzählt	91
Kindermaskerade	93

Diverses

Hallenbelegungsplan	98
Vereinsorganigramm	100
Impressum	100

Titelfoto: Aufstieg in die Kreisliga: Die Badminton-Truppe (Foto: Willy Jagielki)
„Geschafft! Von Insidern schon lange erwartet, nun haben sie es wahr gemacht. Die erste Mannschaft der TuS Badminton-Abteilung ist aufgestiegen in die Kreisliga. Dafür herzlichen Glückwunsch!“

Die nächste Ausgabe erscheint im Herbst 2001 – Anzeigen- u. Redaktionsschluß: Ende Sept. 2001

Service mit einem Lächeln!



**SERVICE-GARANTIE
JETZT TESTEN!**



Volksbank eG Bremerhaven-Wesermünde

TELEFON (04 71) 97 27-0 • WWW.VOLKSBANKEG.DE



AUS DEM VORSTAND

Der TuS hat seit Anfang diesen Jahres (siehe meinen Bericht von der JHV) 820 Mitglieder und wächst durch die vielen Neubürger weiter. Er ist der größte Verein im Land Wursten mit sehr vielen Aktivitäten in 12 Abteilungen. Besonders das Eltern-Kindturnen und Kinderturnen profitieren von den Zuzügen der jungen Familien. Die Kapazitäten der Schulturnhalle, die wir seit 1977 nutzen, sind längst erschöpft.

So freuen wir uns, dass der Rat der Gemeinde Wremen nun seine Unterstützung für die geplante Turnhallenerweiterung durch Beschluss festgelegt hat.

Die Verwaltung wurde beauftragt, bei der Beantragung von Zuschüssen behilflich zu sein. Gemeindedirektor Neumann wird prüfen, welche Möglichkeiten es gibt.

Ing. M. Rupp von der Samtgemeinde hat bereits Planungsentwürfe gefertigt, die dem TuS zur weiteren Beratung ausgehändigt wurden. In Kürze wird der Vorstand mit Herrn Rupp und hiesigen Handwerkern zusammenkommen, um machbare Möglichkeiten für die baldige Verwirklichung des Erweiterungsbaus zu finden. Ein besonders wichtiger Punkt wird die Benennung von Eigenleistungen durch die Mitglieder und evtl. Sponsoren sein.

Und hier möchte ich schon jetzt an alle Mitglieder appellieren unser Vorhaben zu unterstützen. Es werden nicht nur Lippenbekenntnisse ausreichen, sondern es müssen später auch Taten folgen, wenn es gilt anzupacken. Jedes Mitglied sollte im Rahmen seiner Möglichkeiten zur Verwirklichung des Erweiterungsbaus beitragen.

Zu gegebener Zeit werden ganz gezielt und konkret alle Mitglieder angesprochen. Wir müssen selbst als bestes Beispiel vorgehen, denn nur so können wir auf mögliche Sponsoren hoffen und Unterstützung erwarten.

Für unsere Kinder und Jugendlichen sollten unbedingt die Voraussetzungen geschaffen werden, sich auch weiterhin in Wremen sportlich betätigen zu können.

Bereits in nächster Zeit wird es verschiedene Veranstaltungen und Aktivitäten geben, die dem Anbau der Turnhalle gewidmet werden. Lasst Euch sehen, zeigt Flagge und unterstützt unser aller Vorhaben.

Wer bereits Lust hat mitzuarbeiten, Ideen einzubringen hat oder seine Spende los werden möchte, kann dies gern tun. Anruf genügt.

Im Rahmen unserer Sportwoche, vom 7. bis 10. Juni, wird es erste Möglichkeiten geben.

Das Fußballspiel der HSV-Traditionsmannschaft gegen unsere I. Herren am 10. August wird ganz unter dem Zeichen der Hallenerweiterung veranstaltet.

Weiteres über das sportliche Geschehen aus den vergangenen Monaten entnehmen Sie meinem Jahresbericht.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und Lesern sonnenreiche Monate mit viel Spaß und Freude am Sport.

Mit sportlichen Grüßen

Uwe Friedhoff, 1. Vorsitzender



BP-Station & Shop

Tanken rund um die Uhr

Nach Geschäftsschluß können Sie mit Ihrer Kreditkarte und Geheimzahl am Automaten tanken!

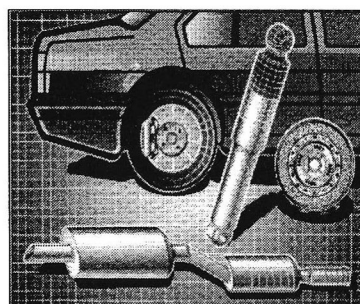
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 6.30 - 19.00 Uhr
Sa.: 7.00 - 19.00 Uhr
So.: 10.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 19.00 Uhr

GOLDHAMMER

Wurster Landstr. 27, 27632 Mulsum
Tel.: 0 47 42 / 922-174 Fax: 0 47 42 / 922-173

Ihr Partner für Motorgeräte

Rasenmäher · Motorsägen · Heckenscharen
Motorsensen · Häcksler · Trannschleifer



Das Bosch-Mechanikprogramm -
Sicherheit eingebaut

- Bremsen
- Stoßdämpfer
- Abgasanlagen
- Kupplungen

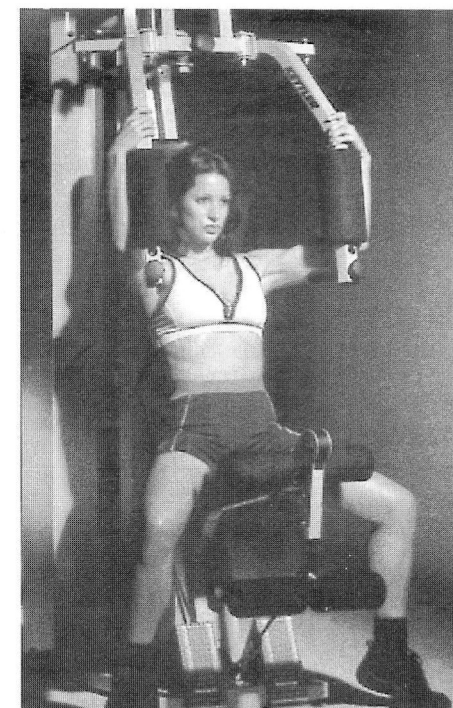


LESERBRIEF:

ERNEUERUNG ODER IST DER TUS EIN DINO?

Sicher ist uns allen der Leserbrief aus dem vorigen Heft der Wremer Vereinszeitschrift (Nr. 16) noch in guter Erinnerung!? Nein? Dann will ich ihn kurz zusammenfassen und anschließend meinen Beitrag zur gewünschten Diskussion beitragen. Regina de Walmont, die Autorin des hier in Rede stehenden Beitrages, stellte ihre Sicht der Dinge bezüglich eines modernen Turn- und Sportvereins in Wremen dar. Sie beleuchtete Gutes und weniger Gutes. Wir erfuhren, dass sie Sport im TuS klasse findet. Aber auch, dass die professionellen Fitness-Centren ungleich besser gerüstet sind, mit toller Trainern (Echt?), angesagterem Ambiente, cooleen Drinks und auch noch einer Sauna. Schlussfolgerung von Regina: „TuS Wremen 09 bleib bei deinen Leisten, versuch bloß keine neuen Faxen – sprich: Keine neue Formen des Sportangebotes. Sei mit dem zufrieden, was du hast und steh dazu, auch wenn der gewohnte Zulauf ausbleibt!“ Ich erlaube mir die Bemerkung, dass meine Vorstellungen einer zukünftigen Ausrichtung des größten Vereins in unserem Ort vielleicht sogar in der ganzen Samtgemeinde, nicht ganz exakt getroffen wurden, um nicht zu sagen, sie liegen Lichtjahre davon entfernt. Zunächst einmal die Sache mit dem ausbleibenden Zulauf. Wenn ich mich recht entsinne, dann hat unser Schatzmeister auf der letzten Mitgliederversammlung die Anzahl zahlender Mitglieder mit 821 beziffert. So eine Menge neue Leute, die kenn ich ja gar nicht alle! Und dann einen ausbleibenden Zulauf befürchten? Also, die Mitgliedsstärke des Vereins kann Regina nicht gemeint haben. Natürlich hat sie Recht mit dem Hinweis, dass die privaten Sportarenen ungleich besser ausgestattet

sind als „unsere“ Halle. Kein Wunder, dahinter stehen privatwirtschaftlich ausgerichtete, gewinnmaximierende Investoren. Ein Blick auf die Eintrittskarten belegt das sehr eindrucksvoll. Das wird beim TuS im ganzen Jahr nicht bezahlt, was dort in der Woche berappt werden muss. Diese Feststellung ist nun keine Kritik, sondern es ist völlig okay – die Besucher nehmen das Angebot der Muckibuden ja gern in Anspruch. Center und Verein ist für mich kein Gegen- sondern ein Miteinander. Sowohl als auch statt entweder oder!



Fitness-Center – ein Angebot auch für TuS-Mitglieder!

Wurster Land . . . hier stimmt das Klima!

Wursti's Tip: Schwimm dich fit!

Beheiztes Schwefelsole-Wellenfreibad und „Wellness-Bad“
mit 60 m langer Wasserrutschbahn
und neuer Breitwandrutsche

Öffnungszeiten: 10.00 - 18.00 Uhr

Quellenfreibad Midlum
mit 34 m langer Wasserrutschbahn
und großem Spielplatz



Information: Kurverwaltung Land Wursten,
Am Kutterhafen, 27632 Dorum-Neufeld
Telefon (04741) 96 00 · Fax (04741) 96 01 41
Internet: www.wursterland.de
E-mail: kurverwaltung@wursterland.de
Verkehrsverein Nordseebad Wremen e.V.
Dorfplatz · 27638 Wremen · Tel. (04705) 210 · Fax (04705) 13 84



Fahrschule

F. Bierboms / Land Wursten

Inh. Willi Wollny



- Fahrausbildung der Klassen A, BE, CE, T, M, L
- Aufbauseminar (Führerschein auf Probe) ASF
- Aufbauseminar (Punkteabbau) ASP
- Auffrischung / Wiedererteilung
- Vorbereitung auf die neuerliche Befähigungsprüfung
- Betreuung bei allen verkehrsrelevanten Problemen

Telefon (04741) 21 70
Telefon 0172-4256939
NORDHOLZ - Elbestraße 1

Telefon (04742) 400
Telefon 0171-4182400
DORUM - Speckenstraße 24

Unterricht:

Donnerstag: 19.00 - 20.30 Uhr
Anmeldung ab 18.00 Uhr

Dienstag: 19.00 - 20.30 Uhr
Anmeldung ab 18.00 Uhr oder tagsüber
gegenüb. im Autohaus Schlieben

Der 2. Unterrichtstag in der Woche nach Vereinbarung

Wernerstraße 26
Dienstag + Donnerstag: 19.30 - 21.00 Uhr
Anmeldung ab 18.00 Uhr

CUXHAVEN
Montag + Mittwoch: 19.30 - 21.00 Uhr
Anmeldung ab 18.00 Uhr

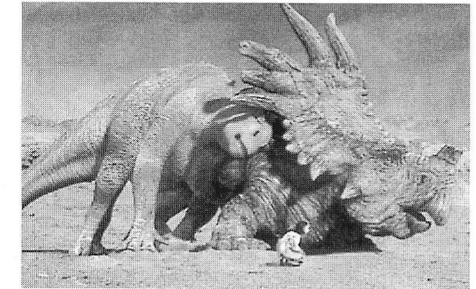
Poststraße 22

Aber sollen die gut ausgerüsteten Zentren, die Konkurrenz wie Regina schreibt, etwa Anlass sein, dass man sich im TuS nicht alle erdenkliche Mühe gibt für die vielen Mitglieder ein zauberhaftes, attraktives, modernes Sportangebot auf die Beine zu stellen? Und wenn gewünscht, jawohl auch als zeitlich befristetes Kursangebot. Wieso denn wohl nicht? Wenn, ja wenn immer alle gedacht hätten – bloß nichts Neues! Wo wären wir denn da heute mit unserem Verein?

Der TuS bestünde wahrscheinlich aus einer Turner-Riege, die bei Hansi Wendt oder Hermann Jantzen in der Scheune ihre Übungsabende abhalten würde, natürlich nur im Sommer, wenn das Vieh auf der Alm steht. Gäbe es Volleyball? Gäb's nicht! Gäbe es Badminton oder Walking? Mitnichten. Gäb's nicht! Fußball würde – wenn überhaupt – bei Ebbe am Außendeich gespielt. Turnhalle? Nie gehört. Frauen und Sport? Na, nu schlägt's aber dreizehn! Wir sind ja wohl verrückt geblieben!?

Wir können unschwer erkennen: Veränderungen und Erneuerungen sind nicht nur gewünscht, sondern notwendig, weil wir Menschen uns ändern in unseren Sichtweisen, Lebensgewohnheiten und auch sportlichen Bedürfnissen und Anforderungen. Auch für einen Sportverein gilt

die banale Feststellung nichts ist beständiger als der Wandel. Und das ist gut so, gerade zu einer Zeit, da eine riesige Gesundheits-, Wohlfühl- und „Ich-werde-nicht-älter-sondern-immer-fitter-dynamischer-sportiver-besseraussehender-und-sexier“-Welle ungeahnten Ausmaßes zu uns herüberschwappt.



Dinos – Ausgestorben wegen Anpassungsschwierigkeiten?!

Oder sollen unsere Kinder und Enkel später vielleicht einmal sagen: „Tja, der TuS Wremen 09, den gab's da mal. Der hat seinen 100jährigen Geburtstag noch gefeiert. Aber dann erging es ihm wie den Dinos, konnte sich nicht anpassen an die neuen Gegebenheiten und ist dann ausgestorben.“

Auch wenn man's gern etwas gemütlicher hätte: Stillstand ist Rückschritt! Auch ein Sportverein braucht Ziele und Visionen!

Arno Zier

Sieh mal an! Ganz versteckt.

Der TuS ist im Internet :-)

http://home.t-online.de/home/p_val/tus.htm
und www.zier-online.de

sieh mal an!

Ziele Zukunft Visionen Ideen

mehr als **30** Unternehmen
unter einem Dach bieten:
...alternative Energien, Event-Marketing, Grafik-Design,
Internet- und Intranetanwendungen, Meß- und Analysetechnik,
Landschaftsplanung, Systemanalyse, Technologieentwicklung,
Telekommunikation, virtuelle 3D-Konstruktion ...

Unternehmen auf Innovationskurs

BRIG

stresemannstr. 46 • 27570 Bremerhaven • tel: 0471/ 140-0

www.brig.de



AEROBIC

Leitung: Silke Hohmann • Telefon (0471) 41 41 42
Übungsstunden: Dienstags 20.00 - 21.30 Uhr
Wo: Turnhalle Wremen

AUF GEHT'S MÄDELS, ACTION!!!

Dieser Appell und ähnliche Wortlaute sind nun schon seit mehreren Jahren jeden Dienstag um 20 Uhr in der Halle zu vernehmen. Das bedeutet: auf geht's zu 1,5 Stunden schweißtreibendem „Gehüpf“ (Wortlaut unserer männlichen und meist unerfahrenen Mitmenschen). Nun, diese nicht gerade von Begeisterung zeugende Vokabel der Männersprache wird bei uns **AEROBIC** genannt, spricht Konditions- und Koordinationstraining zu rhythmischer und das Blut in Wallung bringender Musik, die uns im Durchschnitt je nach persönlichem Engagement bis zu 550 kcal (= 1 Tüte Chips, 6 Äpfel...) verbrennen lässt!

Wir sind eine aufgeschlossene, nette und momentan noch reine Frauenpower-Gruppe (Männer – traut Euch!) ange-

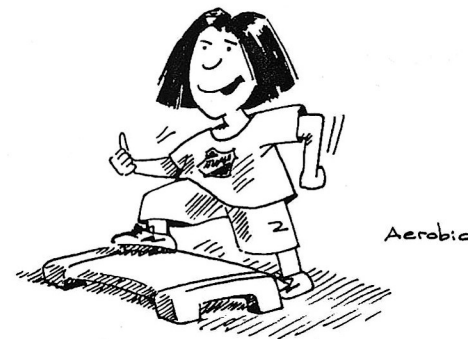
fangen von schulpflichtigen Jugendlichen über Azubis, jungen Müttern bis hin zu junggebliebenen Frauen der mittleren Altersklasse. Demnach sind alle vertreten.

Und **DU?** Überwinde doch einfach mal Deine Hemmschwelle (mindestens zweimal) und schau Dir unser Training an (anschauen weniger, denn die Trainerin animiert beeinflussend zum Mitmachen). Auch wenn für viele der erste Schritt schwierig sein mag, sich u. U. auch noch alleine in eine bereits bestehende Gruppe einzufügen, so wird augenblickliche Integration garantiert. Lediglich ein Paar Turnschuhe sind Tragepflicht, ansonsten wird getragen, was gefällt (oder eh in die Wäsche muss). Empfehlung hierbei: je luftiger desto besser, denn schließlich wird es im Laufe der Stunde doch ziemlich „mollig“. Rote Köpfe sind da keine Seltenheit – meine eine geht da mit bestem Beispiel voran...

Also, kurz gesagt: uns macht es einfach Spaß, sich einmal in der Woche richtig auszupowern und sich anschließend eine herrlich warme Dusche zu gönnen...

Also, sei kein Frosch – runter vom Sofa, rein in die Halle!

Bis die Tage, Eure Silke Hohmann





Kleiner Auszug der Aerobic-Gruppe „ungeschminkt“ (Fotograf kam überraschend)
v. l. n. r.: Katja Kocken-Fenrich, Sigrid Klett, Hanna Schoenfeldt, Wiebke Icken, Tanja Kaib, Silke Schüssler, Hilke Adelsberg, Silke Hohmann
Es fehlen: 'ne ganze Menge hübscher Damen, die das Foto-Shooting einfach verpasst haben....!

Café Möwenstübchen



- * Sonntag: Frühstücksvorlesungen ab 9.00 Uhr
- * kleine Speisen
- * hausgemachte Kuchen und Torten
- * leckeres Eis
- * Bier vom Fass
- * Außer-Haus-Verkauf
- * Gesellschaftsfeiern
- * Fremdenzimmer

Michael Annis

Strandstraße 13

27638 Wremen

Tel.: 04705-949570

Fax: 04705-9495728

www.moewenstuebchen.de



BADMINTON

Spartenleiterin: Gisela Dahl · Telefon (04705) 750

Wo: Turnhalle Wremen

Wann: I. und II. Mannschaft

Hobby und Anfänger

Alle

Kinder

Jugendliche

Mo. 20.00 - 22.00 Uhr

Mi. 15.30 - 17.00 Uhr

Do. 20.30 - 22.00 Uhr

Mo. 15.30 - 16.45 Uhr

Mo. 16.45 - 18.00 Uhr

HALLO, FREUNDE UND INTERESSIERTE DES BADMINTONSPORTS



Die Kinder und Jugendlichen in der Schülermannschaft haben ihre Punktspiele noch nicht beendet, aber sie vertraten den TuS erfolgreich beim Kreisranglistenturnier am 21. 1. 2001 in Cuxhaven.

Platz 1 – U 13:	Tanja Held
Platz 2 – U 17:	Svenja Ehler
Platz 3 – U 11:	Mirco Mehrrens
Platz 4 – U 13:	David Mehrrens
Platz 7 – U 15:	Anna-Lena Fiehn

Alle o. g. sind schon seit Beginn des Trainings für Kinder und Jugendliche mit dabei, und unsere großen Hoffnungsträger.

Eine erfolgreiche Saison ist beendet und die 1. Mannschaft freut sich über ihren Aufstieg in die Kreisliga. Wir wollten uns mit den neuen Trikots ja auch nicht blamieren und auch unserem 1. Vorsitzenden eine Freude bereiten.

Die 2. Mannschaft gönnt uns von Herzen den Aufstieg und nimmt unseren Erfolg als Ansporn mit in die nächste Saison.

Ein besonderer Dank geht an Delia Mehrrens, die die gute Idee hatte in der Grundschule eine Badminton-AG anzubieten und damit viele neue Kinder für unseren schönen Sport gewinnen konnte.

Gisela Dahl



Jugendmannschaft

Tanja Held, Anna-Lena Fiehn, Mirco Mehrtens, David Mehrtens

Gisela Dahl

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Wurster Landstr. 156 · 27638 Wremen · Tel. (04705) 1226

**Verschenken Sie doch einmal
einen Gutschein:
1 x Massage inkl. Wärme
DM 25,-**



ELTERN- UND KINDTURNEN

Spartenleiterin: Beate Graulich · Tel. 81 02 48, Birgit Pätzold · Tel. 13 58
Wann: Dienstag 15.30 - 16.30 Uhr (Treffen 15.15 Uhr)

– vom Laufalter bis 4 Jahre – (außer in den Ferien)

Wo: Turnhalle Wremen

Zur gewohnten Zeit treffen wir uns in der Turnhalle, um miteinander zu singen, spielen und turnen an und mit Geräten.

Dank einer Spende der Volksbank haben wir vier neue Matten dazu bekommen und können daher viele tolle Stationen aufbauen und auch richtig absichern.

In unserer Gruppe gab's eine schöne Weihnachtsfeier mit „Besuch vom Weihnachtsmann“. Er hat fast 40 Kinder beschenkt, die aufgeregt durch die Halle tobten. Einige von ihnen trugen sogar ein Gedicht vor.

Da mein Sohn bald 4 Jahre alt wird und in die nächste Gruppe wechselt, ist unsere Zeit beim Eltern- und Kindturnen leider fast vorbei. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und durch meine Aufgabe hatte ich eine gute Möglichkeit in die Vereinsarbeit „hineinzuschnuppern“. Traditionell habe ich die Leitung der Gruppe an andere Mütter übergeben – Nicole Schwennessen, Beate Graulich und Birgit Pätzold freuen sich demnächst Euch zu sehen.

Nicole Friedhoff



TOP-IMMOBILIEN

Ferienhäuser Ferienwohnungen Ferienappartements

Verkauf
Verwaltung
Vermietung



...anlegen
und entspannen!

Unsere Partner:

INTERCHALET

ITS

AMEROPA

DERCOUR
Ferienwohnungen

WOLTERS
REISEN

Neckermann



Nordseebad Dorum · Bad Bederkesa
Nordseebad Wremen

Navigationshilfe...

Es gibt viele Gründe, in
den Cuxland Ferienparks
vor Anker zu gehen!

- wirklich Küsten- und strandnahe Lagen
- auf Wunsch professionelle Vermietung vor Ort
- hohes, zufriedenes Stammgästepotential
- erstklassige Gästebetreuung
- damit hohe Auslastung
- langjährige Erfahrung in Bau und Vermietung
- sehr gute Infrastruktur für unsere Gäste
- bankverbürgte Mietgarantie



Sieltrift 37-39
27632 Nordseebad Dorum
Telefon: 04741-39-0
Telefax: 04741-3366

e-mail: info@cuxland-ferienparks.de
<http://www.cuxland-ferienparks.de>



FRAUENGYMNASTIK

Übungsleiterin: Silke Buntemöller · Lange Straße 24 · 27638 Wremen
Telefon (04705) 81 09 06

Übungsstunden: Donnerstags 19.30 - 20.30 Uhr
Wo: Wremer Turnhalle

Es ist zu merken, dass die Dunkelheit am Abend keinen unbedingt aus dem Haus lockt. „Frau“ bevorzugt warmes Wohnzimmer statt kalter Halle, weiches Sofa statt hartem Hallenboden.

Doch die geringere Gruppenstärke erlaubt einige Übungsabende mit den Pezzibällen zu gestalten. Davon hat der Verein vor längerer Zeit 12 Stück angeschafft, die im Nebenraum der Halle lagern.

Eine Vielzahl von Bewegungsformen sind mit den Bällen möglich; im Stehen, Sitzen und Liegen. Doch etwas Übung gehört schon dazu, den Ball unter Kontrolle zu halten.

Falls Ihr Interesse habt, kommt donnerstags ab 19.30 Uhr mal vorbei.

Bis demnächst

Silke

Ute's Getränkeshop

Ute Focke

Wurster Landstraße 153 · 27638 Wremen · Telefon (04705) 81 08 43

Blumen und Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.30 Uhr

Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr

Außer-Haus-Lieferung ab 17.00 Uhr



FUSSBALL

Ansprechpartner: Heiko Dahl · Wremer Specken 4 · 27638 Wremen ·
Tel. (04705) 950050

Mannschaften: 1. Herren – 2. Herren – 3. Herren – Alte Herren –
Oldies (über 40 Jahre)

Ort: Sportplatz Wremen und Mulsum

Übungsleiter: Volker Beckmann, Eike Seebeck, Heiko Dahl, Ottmar Sill

Fußball



Die 1. Halbserie ist beendet und das Abschneiden aller Herrenmannschaften ist im Bereich des jetzt Möglichen. Hoffen wir, wie immer, auf eine Steigerung bis zum Saisonende.

Was der Tabellenstand in der jeweiligen Klasse nicht aussagt, ist das „Schaffen“ vieler innerhalb der Abteilung (die Jugend eingenommen) rund um die „Aktiven“.

Jede Mannschaft ist bestens eingekleidet. Meinen Dank an alle Sponsoren und diejenigen, die sich um Sponsoren bemühen. (Ich denke hierbei an unseren 1. Vorsitzenden.)

Insgesamt kümmern sich 17 Trainer und Betreuer um die zehn Mannschaften. Dieses bedeutet im Herrenbereich zweimal pro Woche Training, ca. 30 Sonntage im Jahr für die Mannschaft bereit sein und in der Vorbereitungszeit noch eine Schippe darauf legen.

Im Jugendbereich sieht es ähnlich aus. Vielleicht etwas weniger Punktspiele, dafür aber pro Spieltag mehr Organisation. Die Bereitschaft der Eltern, ihre Kinder bei ihrem Hobby Fußball zu unterstützen, also auch bei Auswärtsspielen einmal oder ein paar mal mehr mitzufahren, ist nicht immer gegeben. Zum Glück haben wir unseren neuen TuS-Bus (vielen Dank, lieber Vorstand). Es ist zu bewundern, wieviel Jugendarbeit von den ganz Kleinen – bis zu den „Großen“ geleistet wird.

Leider steht den Aktiven hierfür ein Sportplatz in einem bedauernswerten Zustand zur Verfügung. Der Trainingsplatz und Spielplatz für unseren Nachwuchs gleicht einer Kraterlandschaft und der große Platz, auch nicht viel besser, muss für zu viele Mannschaften herhalten. Um die Belastung zu vermindern, wird im Winter so wenig wie möglich auf den Plätzen trainiert. Es ist eigentlich kein Zustand, dass sich Mannschaften auf

DIGITALDRUCK
GROSSFORMAT
BESTE QUALITÄT · INNEN UND AUSSEN
SCHNELL UND PREISWERT!

DIGITALDRUCK
PROOFS · PROSPEKTE · BROSCHÜREN
BRIEFPAPIER · VISITENKARTEN
BEARBEITUNG ALLER DATEIEN

Werbetechnik 
Beschriftungen · Werbeschilder
Digitaldrucke · 3D-Fräsarbeiten
Vom Entwurf bis zum Produkt! **Nord**
NORDSEEBAD WREMEN · TELEFON 04705 - 949018

ihren Spielbetrieb, und das ist Fußball, nicht in der Wintersaison vorbereiten können, weil das Gerät, der Sportplatz, nicht adäquat zur Verfügung steht. (Was sind doch die Hallensportarten zu beneiden.)

Weitere Aktivitäten:

Alle 6 Wochen treffen sich die Trainer und Betreuer im Herren- und A-Jugendbereich, um aktuelle oder anstehende Probleme zu besprechen.

Im Winter werden Hallenturniere ausgerichtet oder Einladungen von anderen Vereinen wahrgenommen, im Sommer Fahrten zu befreundeten Vereinen oder

Gäste aus diesen Vereinen in Wremen betreut, im Rahmen der Sportwoche ein Turnier gestaltet, eine eigene Zeitung, die Bolz-News (verantwortlich Frank Thielebeule) geregelt herausgebracht, selbstverständlich mit 2 - 3 Wagen am Erntezug teilgenommen und sollte die TuS-Weihnachtsfeier oder der Sportlerball anstehen, auch hier wird mitgefeiert.

Wie man sieht, eine Tabelle spiegelt nicht ganz die Aktivitäten einer Abteilung wider: Das Vereinsleben lebt. Dieses sicherlich nicht nur in der Fußballabteilung, hier aber auf alle Fälle.

Heiko Dahl



Trotz spielerischer Zurückhaltung in einem bedauernswerten Zustand – der Sportplatz im Winter.

MANNSCHAFTSSPIELPLAN SG WREMEN/MULSUM

Kreisliga Herren

So., 22. 4. 2001 – 15.00 Uhr:
SG Wremen/Mulsum - FC Basb./Osten
Sa., 28. 4. 2001 – 16.00 Uhr:
FC Hagen/Uth. II - SG Wremen/Mulsum
So., 6. 5. 2001 – 15.00 Uhr:
SG Wremen/Muls. - TSV Debstedt e.V.
Sa., 12. 5. 2001 – 16.00 Uhr:
TSV Düring - SG Wremen/Mulsum
So., 20. 5. 2001 – 15.00 Uhr:
SG Wremen/Mulsum - TSV Sievern II
So., 27. 5. 2001 – 15.00 Uhr:
Grodener SV II - SG Wremen/Mulsum

4. Kreisklasse Herren

So., 22. 4. 2001 – 13.00 Uhr:
TSV Neuenw. II - SG Wremen/Muls. III
So., 29. 4. 2001
SPIELFREI
So., 6. 5. 2001 – 14.00 Uhr:
SG Wit/Dri/B II - SG Wremen/Muls. III
So., 13. 5. 2001 – 13.00 Uhr:
SG Wremen/Muls. III – BW Stubben II
So., 20. 5. 2001 – 13.00 Uhr:
SG Sells/Bra. II - SG Wremen/Mulsum III
So., 27. 5. 2001 – 13.00 Uhr:
Hymend. SV II - SG Wremen/Muls. III

1. Kreisklasse Herren

So., 22. 4. 2001 – 15.00 Uhr:
SG Beverstedt – SG Wremen/Mulsum II
So., 29. 4. 2001 – 15.00 Uhr:
SG Wremen/Mulsum II - TuS Dorum
So., 6. 5. 2001 – 15.00 Uhr:
TSV Neuenwalde - SG Wremen/Muls. II
So., 13. 5. 2001 – 15.00 Uhr:
SG Wremen/Muls. II - SG L'moor/B./N.
So., 20. 5. 2001 – 15.00 Uhr:
1. FC Schiffdorf - SG Wremen/Mulsum II
So., 27. 5. 2001 – 15.00 Uhr:
Hymendorfer SV - SG Wremen/Muls. II

1. Kreisklasse – Altherren

Sa. 21. 4. 2001 – 17.00 Uhr:
TSV Altenwalde - SG Wremen/Mulsum
Fr., 4. 5. 2001 – 19.30 Uhr:
Grodener SV II - SG Wremen/Mulsum
Fr., 11. 5. 2001 – 19.30 Uhr:
SG Wremen/Mulsum - TSV Bederkesa
Sa., 19. 5. 2001 – 17.00 Uhr:
1. FC Schiffdorf - SG Wremen/Mulsum
Fr., 25. 5. 2001 – 19.30 Uhr:
SG Spieka/Oxst. - SG Wremen/Mulsum

www.wremen.de

Wir bringen Sie mit einer Homepage und Internetadresse ins Internet.



Kostenlose E-mail Adresse (Ihre Firma@wremen.de)
Homepageerstellung ab 129,- DM

KMU-Net InternetService
Stresemannstraße 46
27570 Bremerhaven

Telefon (0471) 14 05 76
Fax (0471) 14 05 77
e-mail: Info@kmu-net.de
www.kmu-net.de

SG WREMEN/MULSUM DIE „II. MANNSCHAFT“ – EINE ERFOLGSGESCHICHTE!

Heute möchte ich über eine Mannschaft berichten, die man zu Recht als die Mannschaft der 90-er Jahre bezeichnen kann. Vor allem, wenn man bedenkt, wie es Anfang der 90-er um und mit der Mannschaft bestellt war. Als ich 1991 das Amt des Fußballfachwartes übernahm, hatte Helmut Klotzke gerade als Trainer und Mannschaftsführer aufgehört. Helmut hat schon von der Jugend an **keine Verantwortung gescheut**, und sehr erfolgreich und zuverlässig für die SG Wremen/Mulsum gearbeitet. Leider hörten mit ihm auch noch andere erfahrene Spieler auf, so dass nur noch ein sehr kleiner Kader zur Verfügung stand. Das größte Problem aber war, einen **Betreuer zu finden**. Von Spk., von denen man es erhoffen, eigentlich **erwarten** durfte, kam nichts. Schlimmer, es wurden Äußerungen laut: „Meldet den S-Haufen“ bloß ab. Das aber konnte für mich, für uns als Verein, kein Thema sein. (Siehe Dorum, Auswirkungen auf die gesamte Fußballabteilung.) Lieber mal mit 9 oder 10 Mann antreten, dafür aber den **Stamm** für einen **Neuanfang erhalten**, nur das konnte das Ziel sein. In dieser äußerst schwierigen Lage erklärte **Wilfried Schmidt** sich bereit, für eine gewisse Zeit die Betreuung zu übernehmen. Ich möchte Wilfried, wie später auch **Harald Toerck**, auf diesem Weg **danken**, dass sie in dieser fast ausweglosen Situation etwas übernommen haben, wozu sich sonst **keiner traute**. Hier ist der Grundstein für die heutigen Erfolge gelegt worden, nämlich der Bestand der II. Mannschaft. So ganz langsam zeigte sich ein **Hoffnungsschimmer** am Fußballhimmel der II. Mannschaft. Spieler aus der Jugend, einige ältere, erfahrene, sowie

Spieler aus Midlum und Dorum verstärkten den Kader. 1995 dann der „**Glücksfall**“ für die II., aber auch für die SG Wremen/Mulsum insgesamt. **Eike Seebeck** übernahm Training und Betreuung. Nun begann ein stetiger Aufstieg. Mit Trainingsfleiß und Disziplin erreichte Eike es, **Konstanz** in die **Leistungen** zu bringen. Aufstieg von der 4. in die 3. Kreisklasse war der Anfang. Aber es ging noch weiter in die 2. Kreisklasse. Diese beiden Aufstiege waren noch durch glückliche Umstände gekennzeichnet. Die jeweils höhere Klasse war unterbesetzt, und musste aufgefüllt werden, so dass auch ein 3. oder 4. aufsteigen konnte. Dies **schmäler**te die Leistung der II. Mannschaft aber **keineswegs**, denn sie bewies bekannterweise, dass sie sich auch dort durchsetzen konnte. **1999** hätte man wieder auf diesem Wege aufsteigen können. Nun aber wollten Mannschaft und Trainer sich und allen anderen beweisen, dass sie auch auf sportlichem Weg, über den Gewinn der Meisterschaft, dieses Ziel erreichen können. Das war natürlich mit einem Risiko verbunden, denn wer kann schon einen **Aufstieg garantieren**. Es zeugt aber auch von **Selbstvertrauen** und **Charakter** dieser Mannschaft. Nach einer tollen Saison, mit einer guten sportlichen und disziplinierten Leistung wurde die II. **Meister** und somit direkter Aufsteiger in die 1. Kreisklasse. Nochmals „Herzlichen Glückwunsch“. Allen war klar, der Klassenerhalt würde **keine leichte Sache**. Wenn alle mitziehen, jeder noch ein paar Prozente aus sich herauskitzelt, bin ich überzeugt, der **Klassenerhalt wird geschafft**. Hierzu viel Glück und Erfolg.

Rolf Zeitler



Spuren im Schnee

Spuren im Schnee hinterließ unsere ruhmreiche A-Jugend in Altenau im Harz, nachdem sie zweimal in Folge den Meistertitel errang.

V. l. n. r. stehend: Rolf Zeitler, Friedhelm Sandt aus Wremen, Jochen Dahl, Dieter Menke, Reinhard Struhs, Günter Strohauer, Reinhold Gütebier.

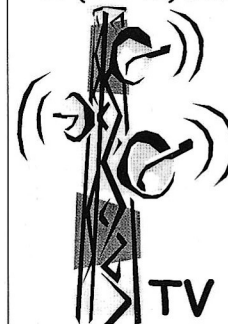
Kniend: Henry de Walmont, Holger Dahl, Heiko Dahl, Eibe Greulich.

Wer zur Aufklärung beitragen kann, wann dieses Foto entstand, melde sich bitte bei der „Wremer“-Redaktion, Tel. 950036

Fernsehservice Gerhard Thies

Zum Bahnhof 9 • 27632 Mulsum

☎ (04742) 92910 • Fax 92913



- geringe monatliche Rate
- ohne Anzahlung

- Lieferung sofort
- Anruf genügt

TV • Video • Satelliten-Anlagen

Erfrischungen
bei Ihrem Ausflug
nach Wremen
finden Sie bei uns

*Eis-Café
Dahl seit 1965*



Sommercafé
unter uralten Bäumen.
Herrliche Torten
und köstliches Eis
aus eigener Herstellung.

Lange Straße 41

27638 Nordseebad Wremen

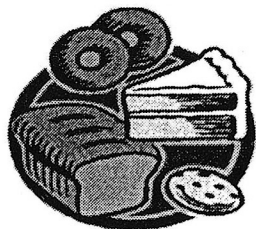
Telefon (04705) 81 09 00

Geöffnet von
Ostern bis September
täglich ab 14.30 Uhr,
feiertags u. sonntags
bis 18.00 Uhr

Bäcker Dahl

seit 1921

Spezialist für natürliches Backen



Getreide aus
**kontrolliertem
biologischen Anbau.**
**Frisch gemahlen
und gebacken.**

Bäckerei u. Konditorei

**Wurster Straße 143
27638 Nordseebad Wremen
Telefon (04705) 252
Telefax (04705) 10 35**



JUGENDFUSSBALL

- Ansprechpartner:** 1. Jugendwart: Kay Schlutow · Auf dem Büttel 10b · 27638 Wremen
Telefon (04705) 1223
2. Jugendwart: Axel Heidtmann · Telefon (04705) 1300
- Mannschaften:** A-, C-, D-, E-, F I- F II- und G-Jugend
- Übungsleiter:** **A-Jugend:** Axel Heidtmann · Telefon (04705) 1300
Michael Bösch · Telefon (04705) 81 00 55
C-Jugend: Jörg Melzer · Telefon (04742) 8992
D-Jugend: Kay Schlutow · Telefon (04705) 1223
Uwe Ellermann · Telefon (0471) 45457
E-Jugend: Ulrich Tiedemann (04742) 25021
F I-Jugend: Ronald Käckenmester · Telefon (04705) 603
Gustav Augustat · Telefon (04705) 1310
F II-Jugend: Ralf Lilkendey · Telefon (04705) 438
Saed Abdalla · Telefon (04705) 81 01 82
G-Jugend: Ralf Lilkendey · Telefon (04705) 438
Saed Abdalla · Telefon (04705) 81 01 82

HALLO, ALTE UND NEUE MITGLIEDER DES TUS WREMEN

Schon wieder ist es Zeit für eine neue Ausgabe „Die Wremer“. Seit nunmehr einem Jahr bekleide ich das Amt des Jugendwarts und ganz langsam fange ich an, die Dinge besser zu verstehen. Ich bekomme immer noch riesige Unterstützung von R. Käckenmester und natürlich von H. Dahl als Fußballfachwart. Ohne diese Beiden wäre ich sonst wohl aufgeschmissen.

Zum vergangenen Jahr gibt es zu berichten, dass die Spielgemeinschaft mit dem TuS Dorum gut angelaufen ist. Wir haben uns schon wieder getroffen, um einmal durchzusprechen, wie die Planung für die nächste Saison aussieht. Es hat sich bei dieser Besprechung gezeigt, dass es genauso kommt, wie wir es uns gedacht haben, und wir die Lücke, die wir vor zwei Jahren als erstes in der C-Jugend hatten, dieses Jahr in der B-Jugend haben, und in

der nächsten Saison in die A-Jugend mitnehmen werden. Das ist sehr schade, weil es dadurch immer ein paar Spieler gibt, die in der Luft hängen. Aber weil dies so ist, und wir solche Missstände nie wieder haben wollen, wurde ja die JSG Land Wursten gegründet. Wir sind also guten Mutes, dass es keine Probleme mehr geben wird, wenn wir dieses „Loch“ in den nächsten zwei Jahren schließen können. Bei den anderen Jugendmannschaften läuft alles gut. So werden wir zur nächsten Saison in Wremen und auch in Dorum von der G-Jugend bis zur D-Jugend wieder in jedem Verein einen Kader stellen. In den Mannschaften der C-Jugend und der B-Jugend, die wir zur nächsten Saison auch wieder haben werden, wird es Teams mit Spielern aus Wremen und aus Dorum geben (JSG). Hierzu aber mehr beim nächsten Mal. Natürlich machen wir uns auch Gedanken um die Spieler, die in der

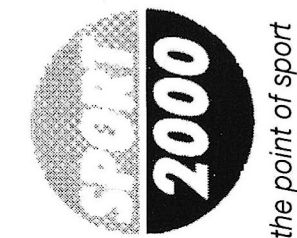
Luft hängen, und wir werden diesen Jungs entsprechende Vorschläge machen. Vereinbarung wurde weiterhin, dass die besten Spieler der Dorumer und unserer Teams öfter einmal zu einer Mannschaft zusammen gefasst werden, um dann Freundschaftsspiele gegen höher spielende Vereine auszurichten. Auch intern wollen wir öfter einmal Freundschaftsspiele bestreiten.

Nun noch ein dickes Dankeschön an die Frau unseres E-Jugendbetreuers, Petra Tiedemann, denn Petra hat zum ersten Mal in diesem Jahr einen Rot-Kreuz-Kurs für die Betreuer des TuS Wremen und der JSG Land Wursten veranstaltet. Die Resonanz war o.k. und wir werden in unregelmäßigen Abständen solche Kurse wiederholen.

Das soll es gewesen sein und ich hoffe, dass auch die nächste Saison weiteren Zuwachs für unseren Verein bringt.

Außerdem möchte ich Euch wieder dazu aufrufen, Euch aktiv im Verein zu betätigen. Wir brauchen immer wieder Betreuer und Eltern, die z. B. Fahrdienste übernehmen.

Also bis bald im Verein und bleibt sportlich!
Kay Schlutow, Jugendwart



SPORTKANZLER
LANGEN
Ihr Sportfachgeschäft

Debstedter Straße 3 · 27607 Langen · Telefon 04743 / 60 49 · Telefax 0 47 43 / 42 10

HALLO, IHR MÄDCHEN!

Wollt Ihr nicht auch mal ganz toll Fußball spielen? Wir haben schon einige Mädchen, die mit den Jungen zusammen in einer Mannschaft spielen. Da aber viele Mädchen gar keine Lust haben, mit den Jungen zusammen zu spielen, und es auch nur die Möglichkeit gibt bis zur D-Jugend in einer gemischten Mannschaft zu spielen, habe ich die Idee gehabt, eine Mädchenmannschaft ins Leben zu rufen. Ich habe schon mit einigen Mädchen gesprochen, und die waren begeistert in einer reinen Mädchenmannschaft zu spielen.

Um nun heraus zu finden, ob es noch mehr Mädchen gibt, die Interesse haben Fußball zu spielen, möchte ich Euch bitten den Abschnitt auszufüllen und ihn an mich zu schicken oder ihn bei mir vorbei zu bringen.

Außerdem möchte ich die Mütter, oder weiblichen Interessierten, die Lust haben eine solche Mannschaft mit mir zusammen zu betreuen, auch bitten, sich bei mir zu melden. Es ist kein Problem, wenn Ihr nicht all zu viel Ahnung vom Fußball habt, das sollt Ihr doch dann lernen.

Ich hoffe auf großes Interesse und möchte Euch bitten, den Meldeabschnitt bis zum 1. 5. 2001 bei mir abzugeben
(Jugendwart Kay Schlutow, Auf dem Büttel 10b, 27638 Wremen, Telefon 04705/1223)

✂

MÄDCHENMANNSCHAFT

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____



D-JUGEND

Betreuer:

Kay Schlutow, Telefon (04705) 1223
Uwe Ellermann, Telefon (0471) 45457

Spieler der Mannschaft:

Marvin Schlutow, Daniel Weiss, Tobias Kohlenberg, Marc Fielitz, Lasse Langlo, Jusuf Simsek, Mustafa Simsek, Eike Heinz, Eibe Dahl, Christian Schmidt, Christopher Bürgy, Julian Brühne, Rene Becher

Hallo Fußballfreunde!

In der D-Jugend ist alles geblieben wie es war.

Stimmt doch nicht so ganz. Dadurch, dass uns während der laufenden Saison zwei Spieler verlassen haben, und sich noch ein paar der Jungs entschieden haben lieber noch in der D-Jugend zu spielen, werden wir in der nächsten Saison doch nicht geschlossen in die C-Jugend wechseln. Mir persönlich tut das leid, aber wenn die Spieler sich so entschieden haben, müssen wir uns damit abfinden und werden wie bisher den Kader nach Altersklasse trennen.

Die D-Jugend war in der Hinrunde ein sehr beständiges Team mit guten Leistungen, die wir hoffentlich in der jetzt beginnenden Rückserie halten können.

In der Winterpause haben wir wie immer eine Reihe von Hallenturnieren besucht, bei denen wir nicht ganz so erfolgreich waren wie auf dem Feld. Aber das ist nicht so wichtig, die Mannschaft ist noch nie eine überragende Hallentruppe gewesen. Im Vordergrund steht bei Hallenturnieren der Einsatz der Spieler des jüngeren Jahrgangs und zwar der Spieler, die auf dem Feld noch nicht so oft zum Zug gekommen sind.

Wir haben in diesem Jahr auch ein kleines internes Hallenturnier mit unseren und den Dorumer E- und D-Jugendmannschaften veranstaltet. Hier haben wir die Namen aller Spieler in einen Topf geworfen und die Mannschaften gemischt. So haben dann Ältere und Jüngere aus Dorum und Wremen zusammen in einer Mannschaft gespielt. Zum Abschluss gab es für jeden Spieler eine Medaille, und alle waren zufrieden.

Für die Medaillen möchte ich mich wieder einmal bei Harjo und Kathrin Dahl bedanken, die uns die Medaillen erneut zu einem günstigen Preis zur Verfügung gestellt haben.

Das soll es auch hier gewesen sein, macht es gut und treibt viel Sport!

Kay Schlutow, Uwe Ellermann



SG WREMEN/MULSUM E-JUGEND

Unser Besuch in Fuldatal 15. - 17. Dezember 2000



Im Oktober flatterte uns eine Einladung ins Haus, und zwar von den Betreuern der JSG Fuldatal.

Am zweiten Septemberwochenende hatten wir bereits Besuch von der dortigen E-Jugend. Bei 20 Spielern mit El-

tern und Betreuern kamen 53 Personen zusammen, die einige Tage bei uns verbrachten.

Nun war unsere Gruppe dort zu einem Hallenturnier am 16. 12. 2000 eingeladen. Am frühen Nachmittag des 15. 12. 2000 machten wir uns mit dem alten TuS-Bus und einem Pkw auf nach Hessen.

Zusammen mit ihrem Betreuer Ulrich Tiedemann waren folgende Spieler mit von der Partie: Arne Dahl, Timm Deutinger, Stephanie Frese, Nico Kempf, Bastian Müller, Hauke Roes, Christopher Schulte, Mathias Tiedemann. Zur moralischen Unterstützung begleiteten uns Monika Kempf, Ann-Kathrin Tiedemann und Petra Becker-Tiedemann.

Pünktlich zum Abendbrot bezogen alle ihre Zimmer im Schullandheim Gut Eichenberg in Fuldatal. Dort stand uns das gesamte Haus zur Verfügung, so dass die Kinder bis in den späten Abend herumtoben konnten. Gegen Mitternacht kehrte die Nachtruhe ein und der Betreuer machte sich bereits um die Kondition der Spieler für das Turnier Sorgen. Die Nacht war auch schon sehr früh zuende, da die Spieler bereits um 5.00 Uhr morgens wichtige Dinge ausdiskutieren mussten! Nach einem kräftigen Frühstück wurden wir von unseren Gastgebern abgeholt und

zur Halle geleitet. Die Vorrunden wurden in vier Gruppen mit je drei Mannschaften ausgetragen. Von den 12 gemeldeten Mannschaften waren leider nur 11 erschienen, so dass die beiden verbleibenden Mannschaften der Gruppe 3 ein Hin- und Rückspiel austrugen.

Wir waren in die Gruppe mit den stärksten Mannschaften gesetzt. Dieses waren der SV Hessen Kassel I und die Spielvereinigung Olympia Kassel. Die beiden kräfte-teraubenden Vorrundenspiele konnten wir mit einem 2:0, sowie einem 0:0 für uns entscheiden.

Somit standen wir im Halbfinale! Unser Gegner, der SV Hessen Kassel II, lieferte uns ein hartes und schnelles Spiel, aus dem wir mit einem 4:1 siegreich hervorgingen. Den Einzug in die Finalrunde haben wir zum großen Teil auch unserer Torfrau Stephanie zu verdanken, die durch ihre sehr gute Leistung weitere Gegentreffer verhinderte.

Im Finale um den ersten Platz trafen wir auf die JSG Ahnatal, eine Mädchenmannschaft. Jetzt zeigte sich wie anstrengend die vorherigen Spiele gewesen waren und wie gut sich die andere Mannschaft auf uns eingestellt hatte. Nachdem unsere Spieler einige gute Chancen nicht verwandeln konnten, gelang der JSG Ahnatal ein Treffer. Obwohl sich unsere Mannschaft nun noch einmal tüchtig ins Zeug legte, langte es doch nicht zum Ausgleich. So erreichten wir in diesem Turnier einen hervorragenden zweiten Platz.

Nachdem die anderen Gastmannschaften abgefahren waren, kamen wir zum gemütlichen Teil der Veranstaltung. Zuerst zeigte uns ein Jongleur sein Können und danach wurden wir zu einem reichhaltigen

F-JUGEND „JSG LAND WURSTEN III“ WEITER AUF ERFOLGSKURS

Trainer:

Ronald Kückenmester (Tel. 603),
Gustav Augustat (Tel. 1310)

In der letzten Ausgabe habe ich unsere jüngsten Spieler vorgestellt, diesmal möchte ich unsere erfolgreichste Jugendmannschaft, die F-Jugend des älteren Jahrgangs (Jahrgang 1992) vorstellen. Nachdem die Mannschaft in der letzten Saison Staffelfmeister wurde, belegt sie zur Zeit ungeschlagen den ersten Tabellenplatz.

Daniel Rinko:

Obwohl Daniel erst seit dieser Saison im Tor spielt, gehört er zu den Leistungsträgern der Mannschaft. Daniel bringt alle Voraussetzungen mit, um ein sehr guter Torwart zu werden. Er ist reaktionsschnell, konzentriert und verfügt über eine hervorragende Strafraumbeherrschung.

Jannik und Steffen Olbers:

Mit den „Olbers Brothers“ verfügt die Mannschaft nicht nur über zwei zweikampfstarke Abwehrspieler, die kaum auszuspielen sind, sondern auch über zwei Verteidiger, die aus der Abwehr heraus viel für den Spielaufbau tun.

Jan Tepke:

Jan ist der Spieler, der das im Training Erlernte im Spiel am besten umsetzt. Dadurch hat er im letzten halben Jahr einen riesigen Schritt nach vorn gemacht. Tolle Entwicklung. Imponiert durch seinen Trainingsfleiß und seine Disziplin.

Patrick Wedel:

Kaum noch aus der Mannschaft wegzu-denken, geschickt im Zweikampf, gutes Auge für seine Mitspieler. Stark im Spiel nach vorn.

Patrick Knippenberg:

Mit Patrick haben wir auf der rechten Außenbahn einen herausragenden Spieler auf dieser Position. Nicht nur, dass er unser Spiel über rechts immer wieder unermüdlich antreibt, versucht er auch immer wieder in der Defensive abzusichern. Dank seiner Schussstärke immer für ein Tor gut. Patrick ist von allen Spielern am weitesten in seiner fußballerischen Entwicklung.

Jonas Münninghoff:

Linksfüßler, torgefährlich, sowohl im Mittelfeld, als auch im Sturm einsetzbar. Guter Mannschaftsspieler.

Alexander Herr:

Ständig in Bewegung, kann vom Torwart bis zum Stürmer auf allen Positionen spielen. Kämpfer bis zur letzten Minute. Gibt im Spiel alles.

Philip Kückenmester:

Einziger Spieler des Jahrgangs 1993 in der Mannschaft. Wie die meisten seiner Mitspieler vielseitig einsetzbar. Torgefährlich und kampfstark. Fußballspieler mit Leib und Seele.

Mirco Mehrtens:

Instinkt-Fußballer. Ein Stürmer, wie er im Buche steht. Kann sowohl mit links wie mit rechts gut schießen. Kopfballstark, ständig in Bewegung. Schießt pro Saison mindestens 30 Tore. Absoluter Leistungsträger.

und sehr guten Buffet geladen. Anschließend fanden noch einige Fußballspiele Kinder gegen Erwachsene statt. Für uns wurde es Zeit zum Duschen und Aufbruch zum Schullandheim. Trotz des anstrengenden Tages hielten die Kinder noch bis 23.00 Uhr durch.

Am Sonntagmorgen mussten sie allerdings etwas angetrieben werden. Nach dem Frühstück besuchten uns noch einmal die Betreuer aus Fuldata. Eigentlich

war noch ein Besuch der Herkules-Aus-sichtsplattform geplant. Da es dort oben auf dem Berg aber leider sehr verschneit war, musste dieser Punkt entfallen.

Mit ein wenig Wehmut machten wir uns nun auf den Heimweg und nahmen die Erinnerung an ein schönes Wochenende mit. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Besuch der Gruppe aus Fuldata und werden auch bestimmt wieder dort hinfahren!

Petra Becker-Tiedemann

**Fenster und Türen
nach Maß**

Innenausbau

Treppen · Möbel

Rolläden · Wintergärten

Verglasungen



27638 Wremen

Wurster Landstraße 166

Telefon (04705) 236

Telefax (04705) 795

Unabhängiges Versicherungskontor Lüder Menke e.K., Versicherungsmakler

Unser Angebot: Gebäudeversicherung: z.B. 300.000,- DM = DM 203,70

- Versicherungen

Lange Straße 26

Rheinstraße 42

- Finanzierungen

27638 Wremen

27570 Bremerhaven

- Immobilien

☎ 0 47 05 / 689

Tel. 04 71 / 2 50 33

- Hausverwaltungen

Fax 04 71 / 2 40 35

Jan Kroner:

Verfügt zusammen mit Patrick über den stärksten Schuss. Jan kann genau wie Mirco, sowohl mit links als auch mit rechts schießen. Guter Techniker.

Tatjana Kalinga:

Tatjana hat sich im letzten halben Jahr ganz toll entwickelt. Mit viel Spaß dabei. Sehr trainingsfleißig.

Ann-Kathrin Tiedemann:

Behauptet sich zwischen den ganzen Jungs ganz super. Hat genau wie Tatjana einen gewaltigen Sprung nach vorne gemacht.

Keven Biller:

Keven hat erst im Winter mit dem Fußballspielen angefangen. Er hat sich in dieser Zeit gut weiter entwickelt. Nach der bisherigen Entwicklung wird er auf jeden Fall seinen Weg machen.



F-Jugend III

Stehend von links: Patrick Knippenberg, Alexander Herr, Jan Kroner, Daniel Rinko, Jan Tepke, Torwarttrainer Nils Käckenmester.

Sitzend von links: Keven Biller, Jonas Münninghoff, Patrik Wedel, Mirco Mehrstens, Philip Käckenmester, Steffen und Jannik Olbers, Ann-Kathrin Tiedemann

HALLO, LIEBE ELTERN DER KLEINSTEN!

Hier melde ich mich noch mal kurz zu Wort. Wollt Ihr nicht mal testen, ob Eure Sprösslinge (ab 3 Jahren) „Lust zum Kicken haben“?

Dann meldet Euch bei mir (Telefon 1307). Unterstützt werde ich von Markus Sohn und seiner Frau Bianca (Telefon 8003), die auch einen fast 4-jährigen Sohn haben.

Wir starten nach den Osterferien. Treffen jeden Freitag 16.00 - 17.00 Uhr in den Sommermonaten auf dem Sportplatz.

Unser Motto lautet: „Einfach nur SPASS mit dem BALL haben – dann ergibt sich alles weitere von allein“!

Ich hoffe, der eine oder andere fühlt sich angesprochen und meldet sich oder lässt sich einfach mal auf dem Wremer Sportplatz sehen. Ich würde mich sehr freuen.

Bis bald!

Eure Nicole Friedhoff

PFLEGEbüro BERTRAM FRERICHs

Telefon (04705) 810 830

Wurster Landstraße 163 • 27638 Wremen

Häusliche Krankenpflege jeder Art

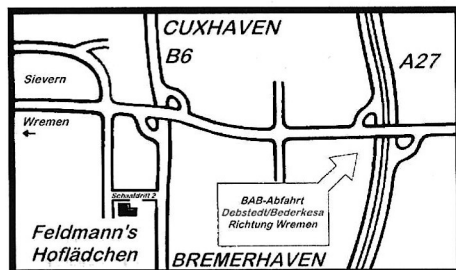
z.B. nach Klinikaufenthalt oder zur Vermeidung von Pflegeheim

Pflegegutachten für Pflegegeldempfänger

Hausnotruf • med. Fußpflege

Mahlzeitendienst • Fahrdienst • Haushaltshilfe

Die Abrechnung erfolgt mit Krankenkassen, privat und dem Sozialamt



Feldmann's Hoflädchen

... in Sievern

Neue Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr
08-12 und 14-18 Uhr

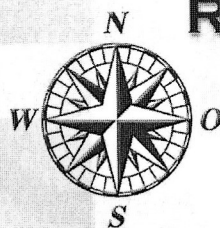
Mi und Sa 08-12 Uhr



Verkauf frisch vom Hof!

aus unserem Angebot ...

- fest- und weichkochende Kartoffel aus eigener Ernte
- popowarme Eier
- Neu: Rohmilchkäse
- knackfrisches Gemüse nach Saison
- verschiedene Getreidesorten, Nudeln und Müsli
- Säfte & Marmelade
- Geflügel & Kaninchenfleisch nach Vereinbarung
- Frische Blumen und Pflanzen
- Wein aus der Pfalz direkt vom Weingut!



REISESERVICE NORD

Langener Landstr. 260

27578 Bremerhaven

Telefon (0471) 9821660

Telefax (0471) 9821666

<http://www.reiseservicenord.de>

E-mail: info@reiseservicenord.de

Alle Leistungen rund um's Reisen!

Auch Tagesfahrten,
Musical-Karten,
Helgolandtörns u.v.m.



...mehr Service - mit Herz!



SABINE DAMMEIER
- Geschäftsinhaberin -



KINDERTURNEN

Übungsleiterin:

Meike Kracke · Telefon 04705/9510051 sowie Mirja Itjen,
Kathy Kracke, Norma Schröter und Britta Vierling

Wir turnen:

Freitags 16.00 bis 17.00 Uhr
für alle Kinder ab 4 Jahren

Freitags 17.00 bis 18.00 Uhr
für alle Kinder ab 7 Jahren

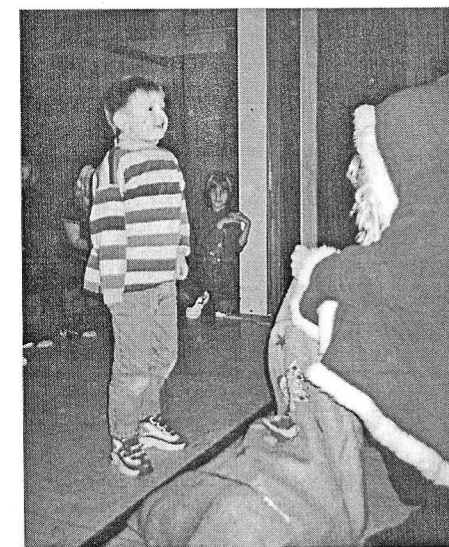
Mittwochs 17.00 bis 18.00 Uhr
für alle ab 10 Jahren

(In den Ferien wird nicht geturnt!!!)

Beim Kinderturnen im TuS Wremen 09 haben wir im vergangenen halben Jahr eine Menge Spaß gehabt. Die Jüngsten von uns, d. h. alle Kinder von 4 bis 6 Jahren trafen sich jede Woche freitags in der Turnhalle, um gemeinsam diese zu erkunden. Dabei wurde viel miteinander gespielt, laut gesungen und natürlich fast jedes Gerät in der Halle ausprobiert. So kennen wir zwar alle, wissen leider manchmal nicht genau wie es heißt, jedoch konnten wir es super gut in der Stunde erkunden. In der zweiten Gruppe, d. h. hier sind die Kinder bereits 7 Jahre alt, wurde immer noch kräftig für das Turnabzeichen geübt. Natürlich wurden schöpferische Spielstunden eingelegt, doch kommen wir gut voran. Bis zu den Osterferien wollen wir es alle geschafft haben, also, wer noch dazu kommen möchte, ab am Freitag in die Turnhalle! In der dritten Gruppe sind alle Mädchen ab 10 Jahren immer mittwochs in der Halle aktiv, leider, oder soll ich sagen zum Glück, sind wir nur Mädchen. Je nach Tageslaune hoffen wir auch auf männlichen Nachwuchs und Unterstützung. In dieser Stunde wird nach Lust und Laune alles hervor geholt, was Spaß macht. Mit Musik geht es oft noch

besser, wir hoffen nach den Osterferien mit dem Einüben einer Tanzchoreographie beginnen zu können.

Natürlich hatten wir auch mit den Turnkindern eine gemeinsame Weihnachtsfeier in der Turnhalle. Wir haben wunderschöne Schneemänner gebastelt, mitein-



Wie war das noch gleich mit dem Gedicht?! Zicke, Zacke...



Natürlich gibt es den Weihnachtsmann – sieht man doch!

Die Weihnachtsfeier 2000 der gesamten Gruppe Kinderturnen



Es tat der guten Stimmung aber auch keinen Abbruch, als Knecht Ruprecht zu anderen Kindern aufbrechen musste.

ander gespielt und es gab leckere Kekse und Saft. Manche Kinder haben ein Musikinstrument mitgebracht, so haben wir einige Weihnachtslieder zum Besten geben können. Besuch kam auch vorbei; der Weihnachtsmann! Er hatte für jedes Kind eine kleine Überraschung dabei und war natürlich sehr gespannt auf die vielen auswendig gelernten Gedichte und Lieder, die auch alle bereitwillig und super aufgeregt vortrugen. Zum Abschluss gab es noch ein kleines Erinnerungsfoto mit dem hohen Besuch und er musste uns wieder verlassen.

Im neuen Jahr haben Britta, Norma und ich an einem Erste-Hilfe-Kursus erfolgreich teilgenommen, um auch in unseren Turnstunden kleine Wunden behandeln zu können.

Des weiteren planen wir eine Leistungsgruppe zu gründen, d. h., ca. sechs bis acht Kinder werden wöchentlich mindestens vier Stunden an zwei Tagen turnen. Die Leitung werden Norma und Kathy übernehmen, unterstützt werden die Zwei natürlich von mir. Leider habe ich nur noch wenig Zeit, da ich beruflich sehr eingespannt bin. Jedoch bin ich fest davon

überzeugt, dass unser Team eine tolle Truppe werden wird. Nähere Einzelheiten nach den Osterferien.

Es stehen schon die ersten Termine für unsere Turnkinder fest:

Sonntag, 20. 5. 2001:

Kreiskinderturnfest in Lüdingworth
Für alle Kinder ab 4 Jahren (Fünfkampf)

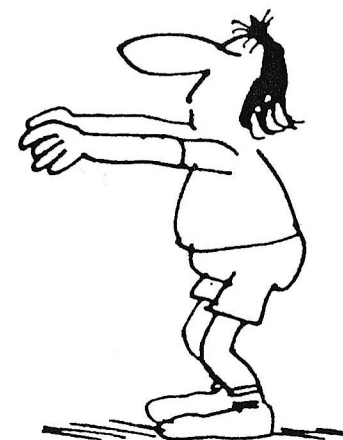
Sonntag, 17. 6. 2001:

Kreissportfest in Köhlen
Für alle Kinder ab 8 Jahren
(Leichtathletik-Dreikampf)

Samstag, 27. 10. 2001:

Showtime in Loxstedt
(evtl. mit unserer neu einstudierten Choreographie aus der Mittwochsgruppe)

Auch findet wieder eine Ausbildung zum Übungsleiter in der Kreisturnschule Cuxhaven statt. Die Ausbildung wurde bereits erfolgreich im Jahr 1999 von Britta, Kathy und Norma abgeschlossen. In diesem Jahr findet sie an vier Sonntagen jeweils von 8.30 bis 13.30 Uhr und an einem Wochenende in Bad Bederkesa statt. Wer Interesse hat und uns anschließend tatkräftig unterstützen möchte, meldet sich doch bitte bei mir. Ich freue mich über jede helfende Hand beim Kinderturnen.



Nachdem ich nun soviel vom Kinderturnen berichtet habe, dachte ich mir, dass es an der Zeit ist, wir stellen uns vor. Jede Woche sind wir in der Halle aktiv, nur wer sind wir?



Ich bin Britta Vierling, 17 Jahre alt und wohne in Wremen. Seit zwei Jahren helfe ich mit beim Kinderturnen. Zur Zeit mache ich gerade eine schuli-

sche Ausbildung zur Sozialassistentin in Cuxhaven. Ab dem Sommer werde ich eine zweite Ausbildung zur Erzieherin ebenfalls in Cuxhaven beginnen.



Ich bin Kathy Kracke, 15 Jahre alt und Schülerin. Turnen hat mir schon immer viel Spaß gemacht; es fing an mit Mutter-Kind-Turnen, dann Kinderturnen, später Lei-

stungsturnen beim TV Langen.

1999 haben wir gemeinsam am Gruppenhelfer/innen-Lehrgang in Bad Bederkesa teilgenommen und unterstützen seitdem Meike und Mirja beim Kinderturnen. Es ist schön, den Kindern beim Turnen zu helfen und zu sehen, wie sie Fortschritte machen. Man lernt, Verantwortung zu tragen, kreativ zu sein und eine Sportstunde die Spaß machen soll, zu gestalten.

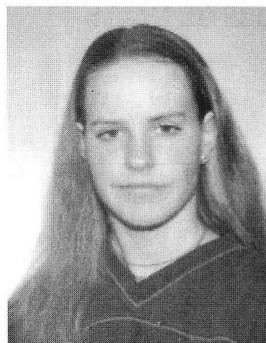


Hallo! Ich heiße Mirja, bin 22 Jahre und komme aus Wremen. Ich habe eine Ausbildung als Arzthelferin und arbeite jetzt in der Allgemeinpraxis hier in Wremen.

Im Turnverein bin ich seit meinem 5. Lebensjahr. Damals habe ich bei Frau Kaschubatz mein Interesse am Sport gefunden und bei Meike Kracke alles Wichtige, um eine Gruppe leiten zu können, gelernt. Mit 13 Jahren fing ich an Meike ein bisschen zu unterstützen und mit großer Freude bin ich heute noch dabei. Eine Zeit lang habe ich auch in Mulsum eine Gruppe geführt, die ich aber aus beruflichen und privaten Gründen im vergangenen Jahr abgeben musste. Aus diesem Grund bin ich auch zur Zeit nur mittwochs in der Halle zu sehen. Dort sind die „großen“ Mädchen mit denen ich turne, tanze und spiele.

Bisher hat es mir sehr viel Spaß gemacht und ich hoffe, dass auch weiterhin die Zusammenarbeit mit dem Verein und Meike so gut klappt.

Eure Mirja



Hallo! Mein Name ist Norma Schröter. Ich bin 17 Jahre alt und wohne seit meinem 6. Lebensjahr in Wremen. Ich besuche die 12. Klasse

des Kreisgymnasiums und werde nächstes Jahr die Schule mit dem Abitur abschließen. Danach möchte ich auf jeden Fall eine Ausbildung machen, als was, weiß ich jedoch noch nicht.

In meiner Freizeit spiele ich Tennis, mache das Sportabzeichen und voltigiere. Ich habe selbst 10 Jahre unter Meike's Leitung geturnt und mich sehr gefreut, dass auch mir zugetraut wird, eine Gruppe in eigener Regie zu leiten. Nach der Ausbildung an der Kreisturnschule in Bad Bederkesa 1999 zum Gruppenhelfer, habe ich mich entschieden auch noch eine Lizenzausbildung beim Niedersächsischen Turnbund zu machen. Letztes Jahr habe ich in Verden an einem Grundlehrgang teilgenommen und in den Osterferien fahre ich direkt zur Landesturnschule noch Melle und belege dort einen einwöchigen Lehrgang für Geräteturnen. An einem Wochenende im Juni findet dort dann sowohl die theoretische als auch praktische Prüfung statt.

Ich treibe nicht nur selbst gerne Sport, sondern interessiere mich auch sehr für die theoretischen Dinge, die dahinter stecken.

Ich hoffe, Ihr habt einen Eindruck davon bekommen, wer ich bin, was ich so mache und warum ich beim Kinderturnen bin.

Ich denke, wir werden noch viel Spaß in der Halle haben.

Bis dann

Norma



Zu guter Letzt:

Meike, nun schon fast 30 Jahre alt und seit 1986 aktiv beim Kinderturnen. Als Kind natürlich bei unserer Tante Dorte geturnt, habe

ich danach eine Ausbildung an der Kreisturnschule Cuxhaven als Vorturnerin gemacht. Anschließend an der Landesturnschule Melle diverse Fortbildungen besucht und so bin ich immer noch aktiv dabei. Seit einigen Jahren habe ich das Amt der Turnwartin in unserem Verein übernommen. Die Arbeit mit den Kindern erfordert zwar manchmal viel Geduld und Geschick, jedoch macht es unheimlichen Spaß den Kindern in ihrer Entwicklung zusehen zu können.

Beruflich bin ich bei der Frosta AG in Bremerhaven im Bereich Zentrale Vertriebslogistik im Inland tätig. (Deshalb auch manchmal etwas unpünktlich!) Ich hoffe auf noch viele weitere gemeinsame Jahre beim Kinderturnen, dass Ihr immer so fröhlich seid und gern zum Turnen kommt und dass natürlich die fleißigen Mädchen, Britta, Kathy, Mirja und Norma mich noch lange so toll unterstützen werden und wir noch eine Menge Spaß haben werden.

Eure Meike

**Bitte berücksichtigen Sie bei
Ihren Einkäufen die Inserenten
unserer Vereinszeitung!**

Fahrschule **R.S.** Im Centrum

Rüdiger Schwarze

Dirk Engeler

Einfach
besser
drauf!

Einfach
besser
drauf!

Dorum • Rosenstraße 2
Cuxhaven • Elfenweg 25
Telefon 0 47 41 / 85 31
www.einfach-besser-drauf.com



Sie finden uns auf den Märkten in:
Leherheide und Lehe jeweils mittwochs und samstags,
Freitags von 8.00 - 17.00 Uhr in Wremen vor Ute's Getränkeshop

Außerdem beliefern wir den Hofladen Feldmann in Sievern.

Man kann ebenfalls täglich bei uns zu Hause
Kohlarten und anderes Gemüse kaufen.

Altendeich 40 • Padingbüttel • Tel. (04742) 25 31 71 • Fax (04742) 25 31 72



LAUFTREFF

Zu allen Terminen sind Neubürger, Kurz- und Langurlauber herzlich willkommen.

Ansprechpartner: Arno Zier • Telefon 684
Carola Niemeyer • Telefon 664
Theo Schüßler • Telefon 9270 oder (04742) 1573
Wann: Montag, Mittwoch, Freitag 18.00 Uhr Volksbank
Sonntag 10.00 Uhr Parkplatz Arztpraxis

Auch wir vom Wremer Lauftreff freuen uns, dass die dunkle Jahreszeit nun schon seit einiger Zeit vorbei ist und die wärmere Jahreszeit mit viel Sonne und hoffentlich zahlreichen schönen sportlichen und geselligen Ereignissen Einzug gehalten hat. Die ganz Tapferen in unseren Reihen haben zwar auch im Winterhalbjahr fleißig ihrem Laufhobby gefrönt und sind bei Wind und Wetter über vereisten Stock und gefrorenen Stein durch die Wremer Feldmark gejoggt. Entsprechend der alten Weisheit: „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur unpassende Kleidung“, hat denn wohl der ein oder andere Weihnachtsmann auch richtig reagiert und ein Paar dicke Winterlaufsocken, Coolmax-Tights (das sind so eng anliegende lange Trainingshosen aus Funktionstextilien) oder neue Handschuhe mit Pudelmütze für die Long-Distance-Runner unterm Christbaum placiert. Jedenfalls gab es eine ganze Menge neue Outfits bei den Trainingsrunden zu bestaunen. Und nicht nur bei den Trainingsrunden, denn selbstverständlich waren wir auch bei winterlicher Witterung bei den Wettkämpfen in der Region dabei.

FUSSBALLERLÄUFER ZU SILVESTER

Beim Vorsilvesterlauf des OSC Bremerhaven, beim Lauf des SFL im Leherheider Wasserwerkswald und natürlich beim traditionellen Silvesterlauf von Dorum nach Midlum. Da hatten sich sogar einige Fußballer unseres Vereins in die Läufergemeinschaft eingereiht, um die 6,3 Kilometer lange Herausforderung mit Bravour zu bestehen. Das war klasse – Fußballerläufer!

Na ja und auf gesellige Veranstaltungen haben wir vom Lauftreff in der Wintersaison natürlich auch nicht verzichtet. Das darf man auch nicht, denn besonders im Winter gilt es die fehlenden, sonst aus dem Sonnenlicht resultierenden positiven Energien anderweitig herzuleiten. Mit den Endorphinen, den Glückshormonen die vom Laufen herrühren, allein ist das im Winter nie und nimmer nicht zu machen. Da müsste man ja tausend Kilometer am Tag laufen. Deshalb gehören für uns Läufer Veranstaltungen wie eine Joggerweihnacht mit Juleklapp im „Möwenstübchen“, der obligatorische Besuch der Sonntagsaufgruppe beim Wremer Weihnachts-



*Peter Schönfeld, Henning Siats und Walter Heyroth.
Kräfte tanken für die nächsten Kilometer. Juleklapp 2000*

markt oder auch eine zünftige Grünkohl-
wanderung zur unabdingbaren Vorberei-
tung auf die neue Laufsaison.

Mit netten Sportfreunden macht die
Bewegung an frischer Luft ungleich mehr
Spaß als allein und hin und wieder mal ein
nettes Beisammensein (auch im Sommer)
ist dem Leben im Verein sicher auch sehr
zuträglich.

ZUM BEISPIEL WALTER HEYROTH

Allein, es gehört auch ein gerüttelt Maß
an Disziplin und Trainingsfleiß dazu, wenn
man so erfolgreich seine Wettkämpfe
bestreiten will, wie z. B. Walter Heyroth,
der in der Altersklasse M 65 für den Turn-
und Sportverein Wremen bei regionalen
und überregionalen Wettkämpfen äußerst
erfolgreich an den Start geht und unsere
Vereinsfarben vertritt. Walter ist nicht

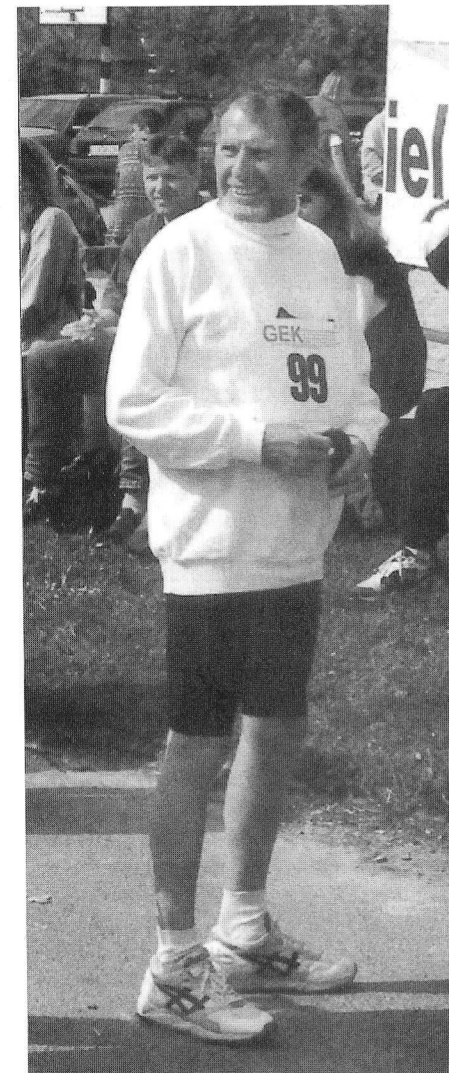


*Gerhard, Peter, Arno und Henning. Die
Sonntagslaufgruppe auf dem Wremer
Weihnachtsmarkt.*

mehrfacher, Walter ist in den vergange-
nen Jahren vielfacher Kreismeister in den
Disziplinen Wald-, Straßen-, Cross- und
Bahnlauf über verschiedene Distanzen
geworden. Eindrucksvoll seine Wett-
kampf Bilanz: Schlechteste Placierung in
den letzten zehn Jahren ein Platz Num-
mer 17 in Bokel. Bei fast allen anderen 87
Wettbewerben in die Punkte gelaufen, so
würde man wohl bei der Formel 1 sagen
und im Fußball wäre ihm mit seinen vor-
deren Plätzen die internationale Bühne
sicher. Bei den starken Konkurrenzen
immer auf die vorderen Ränge zu
gelangen, das ist schon eine ganz beson-
dere Leistung! Weit mehr als 900
Kilometer war Walter Heyroth in den ver-
gangenen zehn Jahren laufend im
Wettkampfeinsatz. Dazu kommen natür-
lich nochmal tausende ungezählte
Trainingskilometer, die den Erfolg unseres
Vorzeigethleten in der Altersklasse M65
absichern.

Aber keine Bange, wer zu uns kommt und
ein wenig mitjoggen möchte, der wird
nicht an den Leistungen unserer Besten
gemessen. Spaß an der Freude, etwas für
sich und seinen Körper tun, Wellness und
Recreation, das sind in Stichworten die
Gründe bei unseren Lauffreunds dabei zu
sein. Ihr seid alle herzlich eingeladen!

Arno Zier



Walter Heyroth beim Deichlauf des TuS

Der Taxiruf in Land Wursten

Jörg Johanns - Taxenunternehmen

Speckenstraße 37 · 27632 Dorum

Fon: 04742/21 21 · Fax 04742/22 52



Taxifahren ist teuer, meinen Sie, aber den Führerschein zu verlieren, kostet mehr! Also lassen Sie den Wagen zu Haus und fahren Sie mit uns.

Unsere Fahrzeuge stehen Ihnen auch den ganzen Tag zur Verfügung, z. B. für eine Vereinsreise mit unserem Kleinbus.

Unser Angebot sieht vor:

- Taxi bis 4 Personen · Kleinbus bis 8 Personen
- Krankentransporte (sitzend) egal wohin, ob zum Krankenhaus, zum Hausarzt, zum Facharzt oder zum Kuraufenthalt ·
- Dialysefahrten
- Kurierfahrten (für wichtige Waren, die schnell von einem Ort zum anderen müssen)
- Flughafen-Zubringerdienst (z. B. Bremen, Hamburg, Hannover usw.)
- Unterstützung bei den Einkäufen

Bitte sprechen Sie uns an! · Tag und Nacht erreichbar!

Sie wollen in stilvoller Umgebung Ihr Familienfest, Ihr Firmenjubiläum feiern?

*Altes Pastorenhaus
Misselwarden*



Für
Ihren Geburtstag,
Ihre Hochzeit,
bieten wir den
unvergesslich
schönen Rahmen.

Terminabsprache mit
Marianne Wetter,
Tel. (04742) 407

Gymnastik für Junggebliebene

Leiterin:

Charlotte Bant

Reuters Hof 8 · 27638 Wremen · Telefon (04705) 81 02 73

Wann:

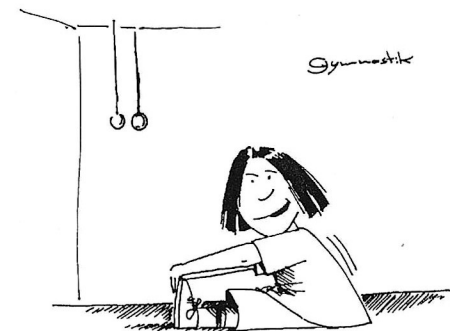
Dienstags 19.00 - 20.00 Uhr

Wo:

Turnhalle Wremen

Seit dem 16. Januar 2001 betreibe ich zusammen mit einigen außergewöhnlichen Damen regelmäßig Gymnastik.

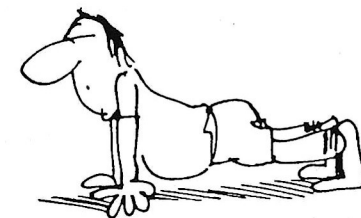
Doch schon beim ersten Zusammentreffen und mit jedem Male fehlte mir etwas an dieser Bezeichnung, sie erschien/erscheint mir unvollständig: Die Betonung liegt nur auf dem „Älteren“.



Doch was ist es, das diese Damen so konzentriert und hochmotiviert, dabei aber immer fröhlich und munter in einer Art durch die Halle „treibt“, dass einem die Sohlen zu jucken beginnen und man selbst gar nicht mehr still stehen könnte???

Bis zum Alter von 80/81 Jahren befinden sich alle in einem Alter, das offiziell das „Seniorenalter“ genannt wird. „Senior“, aus dem Lateinischen, bedeutet „der(das) Ältere“. Dementsprechend wurde diese Gruppe bisher „Seniorengruppe“ genannt.

„Wer rastet, der rostet“, heißt es. Doch die besonders auffällige Freude an der Bewegung ließ diese Damen noch nie rasten, also auch nicht rosten. Ja, obwohl dem Geburtsjahr nach Seniorinnen, sind diese Damen jung geblieben. Deshalb möchte ich diese Gruppe in „Gymnastik für Junggebliebene“ umbenennen. Und alle, die mit uns die Freude an der Bewegung mit und ohne Gerät teilen wollen, sind herzlich eingeladen, mitzukommen!





Gaststätte Wurster Welle

**Bierbegleitende
Speisen**

Öffnungszeiten:

täglich 19.00 - 01.00 Uhr

Wochenende

Freitag/Samst. 19.00 - ?? Uhr

Montag Ruhetag

Wurster Landstraße 153

27638 Wremen

Tel. 04705/810843



SPORTABZEICHEN

Übungsleiter: Wolfgang Tietje · Klaus Schulte und
Andreas Eickernjäger · Telefon (04742) 1485

Übungsstunden: Im Sommer und im Herbst montags 19.00 Uhr auf dem
Sportplatz Wremen.
Gelegentlich auch auf der Dorumer Sportanlage
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

In diesem Jahr absolvierten folgende Teilnehmer erfolgreich das Sportabzeichen:

Als ältester „Athlet“ mit 76 Jahren und immer wieder ein Aushängeschild für den Erwerb des Sportabzeichens, Hermann Follstich, der nun schon zum dreizehnten Male sein Sportabzeichen in Gold wiederholt hat und ganz ungeduldig auf den Beginn in diesem Jahr wartet.

Weiterhin absolvierten Otto Edert mit immerhin 71 Jahren zum ersten Mal die Anforderungen in Bronze. Walter Heyroth wiederholte zum zehnten Mal in Folge sein nun schon Goldenes Sportabzeichen mit Zahl. Ingeborg und Siegbert Schiller, beide aus Mulsum, absolvierten zum ersten Mal die Leistungen in Bronze. Renate Heidtmann, auch schon das siebente Mal in Folge und wiederholte erneut das Goldene Sportabzeichen. Ebenso, aber zum zwölften Mal absolvierte erfolgreich Christa Falk das Goldene Sportabzeichen. Fide Follstich, unser Jüngster, der seinem Opa in nichts nachsteht und das Jugendsportabzeichen in Silber erfolgreich erworben hat. Wolfgang Tietje und Andreas Eickernjäger aus Mulsum, beide zum vierten Mal das Sportabzeichen in Silber. Norma Schröter, die erfolgreich zum fünften Mal das Jugendsportabzeichen Gold mit Zahl erworben hat.

Allen Athleten von hier ein großes Lob für die erreichten Ziele.

Einige von uns absolvierten ohne Schwierigkeiten bei Übungsabenden bis zu zwei Disziplinen, andere mussten einmal mehr üben, verloren aber nie die Lust weiterzumachen, sondern verfolgten konsequent ihr Ziel das Sportabzeichen.

Für alle war es eine Herausforderung, die zu erfüllenden Leistungen auch zu schaffen.

So spornte einer den anderen an und machte ihm Mut, nicht zu resignieren, sondern weiterzumachen und es in einer darauffolgenden Übungsstunde dann auch zu schaffen.

Aber wenn man es dann doch einmal geschafft hat, ist es auch eine große Bestätigung für einen selbst und selbstverständlich ein Ansporn, es im nächsten Jahr erneut zu versuchen.

Es hat allen Spaß gemacht und ich hoffe auf gute Beteiligung in diesem Jahr.

Beginnen werden wir am Montag nach der Sportwoche um 19.00 Uhr auf dem Sportplatz in Wremen.



Bedachungen / Reetdach
Fassadenverkleidung
Flachdachsanierung
Tel.: 047 21 / 71 41 40
Fax: 047 21 / 71 41 50

H. Gerdes

Dachdeckermeister
Anton-Flettner-Str. 4
27472 Cuxhaven



Im vergangenen Jahr haben 1.533 Personen die Prüfungen erfolgreich abgelegt.
Am Vereinswettbewerb nahmen 27 Vereine teil.

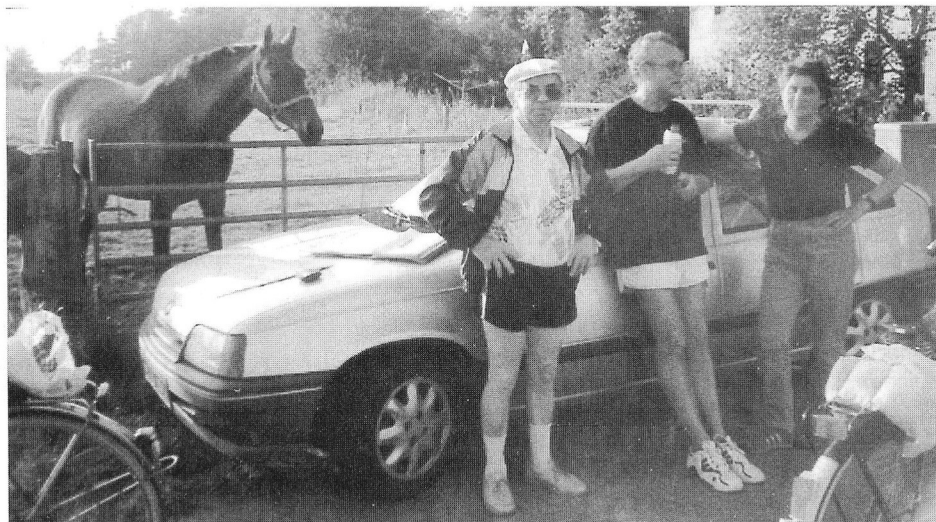
Acht Vereine in der Gruppe drei bis 900 Mitglieder (insgesamt vier Gruppen und 27 Vereine.)

1. TSV Midlum – 56 Abnahmen
gleich 7,7% behält die Plakette aus 99
2. TSV Sellstedt – 54 Abnahmen
gleich 6,7% behält die Plakette aus 99
3. TSV Sievern – 35 Abnahmen gleich
5,4% bekommt sie vom ATS Bexhövede

4. TSV Nesse – 29 Abnahmen
gleich 4,5%
5. ATS Bexhövede – 28 Abnahmen
gleich 4,1%
6. MTV Bokel – 22 Abnahmen
gleich 3,4%
7. TSV Stotel – 15 Abnahmen
gleich 1,9%
8. TuS Wremen – 10 Abnahmen
gleich 1,3%

Vielleicht werden wir einmal an erster Stelle stehen???

Mit freundlichen Grüßen Wolfgang Tietje



Nach 20 km Fahrradfahren – endlich das Ziel erreicht!
Von links nach rechts: Fury, Hermann Follstich, Siegbert Schiller, Ingeborg Schiller



TISCHTENNIS

Spartenleiter:
Übungszeiten:
Wo:

Michael Scheper · Telefon (04705) 557
Kinder und Jugendliche: Mittwochs 15.30 - 17.00 Uhr
Turnhalle Wremen

TISCHTENNIS IN WREMEN NICHT GEFRAGT

Nach meinem Aufruf zur Unterstützung und zur Teilnahme am Tischtennis erhielt ich einen einzigen Anruf, dazu gab eine Mutter mir das Interesse ihres Sohnes bekannt und ein Kind sollte eigentlich Tischtennis spielen. Es hat sich jemand gefunden, mir zu helfen, dieses würde sich aber auf den frühen Abend beziehen, da er beruflich nicht vor 16.30 Uhr in Wremen zur Verfügung steht.

Von dieser überwältigenden Nachfrage erschlagen, habe ich die Hallenzeiten an den TuS zur allgemeinen Verfügung zurückgegeben.
Es ist angedacht, eine Abendzeit zu finden, um ggf. über die Erwachsenen einen Neustart zu versuchen, doch das wird

Tischtennis



nicht so einfach und sich erst mit der Hallenerweiterung realisieren lassen. Bis dahin den TT-Schläger gut einmotten und abwarten, was kommt.

KOSMETIKSTUDIO



Margret Olbers

☎ 04705 / 81 08 89

☎ 0170 / 6812212

Im Büttelfeld 6, 27638 Wremen

Gasthaus Wolters

Restaurant

ZUR BÖRSE

Ältestes Gasthaus in Wremen



Ausgezeichnet vom Landkreis Cuxhaven
„Besonders Empfehlenswert“

Fisch, Krabben und Fleischspezialitäten
sowie Köstlichkeiten der Küstenregion.

Mittags gibt es eine kleine Tageskarte
mit wechselndem Tagesgericht.

Abends können Sie dann
aus unserer großen Speisekarte
ihr persönliches Menü
zusammenstellen.

Gemütliche Gaststube und Clubzimmer · PARTY-SERVICE
Lange Str. 22 · 27638 Wremen · Tel. (04705) 1277 · Fax 81 00 77

Ruhetag: Dienstag · Mittwoch ab 17.30 Uhr geöffnet



Andreas Hermann

Schredderunternehmen



Es steht folgendes Leistungsangebot zur Verfügung:

- Schredderarbeiten bis 22 cm
- Schreddermateriallieferung für Beetabdeckungen, Wege und Reitplätze
- Baumfällarbeiten incl. Abfuhr
- Holzspalten mit Schlepper bei 12 to Spaltdruck und 1,2 m Spalthöhe
- Auslichtungsarbeiten bis 27 m Höhe mit Hubwagen
- Kamin- und Feuerholzlieferrung

Alle Leistungen können auf Anfrage termingerecht ausgeführt werden

A. d. Kreisstr. 29 · 27632 Misselwarden

☎ 0 4 7 4 2 / 2 2 7 4



TRAMPOLIN

Übungsleiter:

Gerhard Ruhland · Telefon (04705) 1319

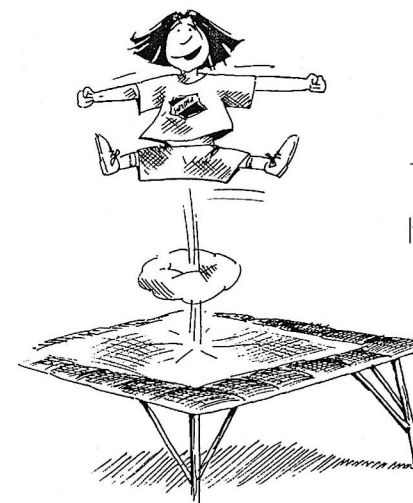
Wann:

Dienstags 18.00 - 19.00 Uhr

Wo:

Turnhalle Wremen

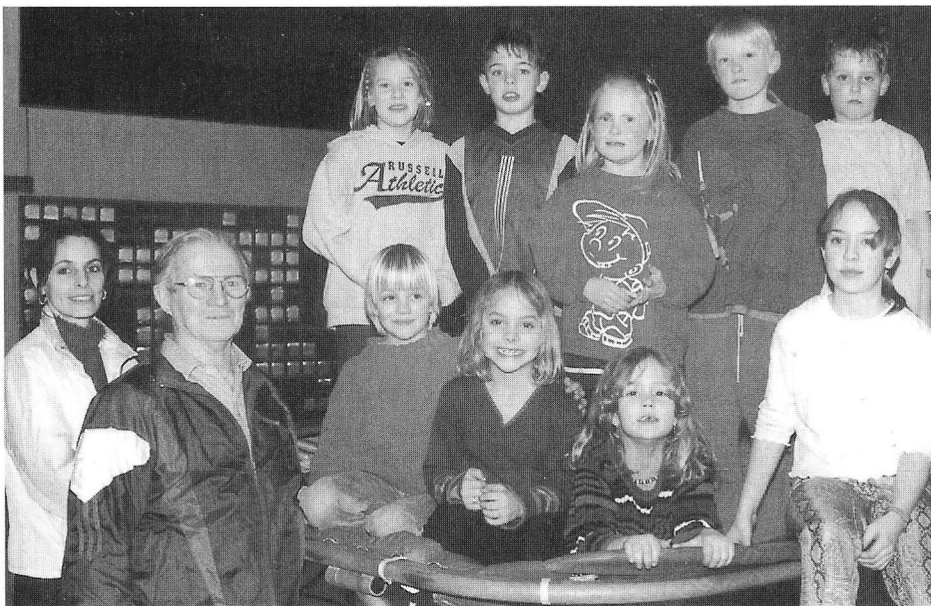
Da ist echt was los! Am Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Wremer Turnhalle. Dann treffen sich dort die Aktiven der Trampolin-Abteilung. Die Aktiven, das sind so ca. 15 (mal mehr mal weniger) Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 15 Jahren, die mit viel Spaß, aber auch mit hohem sportlichen Engagement ihre Sportart ausüben. An überregionalen Wettkämpfen oder gar Meisterschaften nehmen wir mit unserer Sparte nicht teil, dazu fehlen hier die Voraussetzungen. Der Begeisterung tut das aber überhaupt keinen Abbruch, ganz im Gegenteil. Schon heute kommt man an gut besuchten Übungsabenden mit einem einzigen Trampolin-Gerät schon arg in Bedrängnis. Das soll nun nicht die Forderung nach einem weiteren Gerät sein – nein beileibe nicht. Aber wenn über 15 junge Leute turnen wollen, das gleichzeitig aber nur mit maximal zwei Sportlern möglich ist, dann bin ich schon ganz froh mit der ganzen Gruppe nicht allein in der Halle zu sein, sondern freue mich, wenn mir hin und wieder einige Eltern Beistand leisten. Das geschieht recht häufig und dafür an dieser Stelle herzlichen Dank! Das muss aber auch sein, denn kurze Rechnung: Wir haben eine Stunde Zeit. 15 Aktive je für zwei Minuten auf dem Trampolin (= 30 Minuten) und das Ganze zweimal sind 60 Minuten. Wann ist eine Stunde rum? Genau! Nach 60 Minuten und dann ist jede(r) nur insgesamt vier Minuten auf dem Trampolin



Trampolin – da geht auch TUSSI ab wie eine Sportskanone

gewesen. 56 Minuten müssen die Sportler also anderweitig beschäftigt werden. Aufsicht am Gerät und sinnvolle Beschäftigung der Restgruppe, das ist nicht immer ganz einfach und da ist Hilfestellung und Unterstützung jederzeit willkommen.

Gerd Ruhland



Gerd Ruhland mit einigen seiner jungen Sportler

Party - Service Land Wurster



... denn das
Auge isst mit!

Kalte und warme Speisen · Angenehme Preise

Trixi Leutert & Sascha Semrau
Wehlsweg 4 · 27632 Padingbüttel
Tel. (04742) 8151 oder 0170-5833239

Wir richten Ihre Feier für Sie aus!



VOLLEYBALL

Spartenleiterin: Kathrin Dahl · Telefon (04705) 1251

Übungszeiten:

Damen-Training - verantwortlich Kathrin Dahl · Telefon (04745)1251

Montag 18.30 - 20.00 Uhr

Freitag 19.30 - open end

Jugendmannschaft - verantwortlich Holger Wieting · Telefon (04705) 810902

Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr

Freizeitmannschaft - verantwortlich Rik von Brückner · Telefon (04705) 331

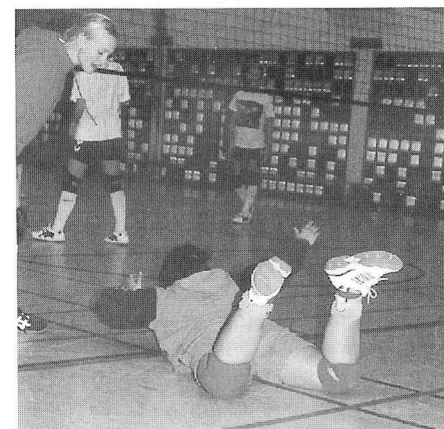
Mittwoch 20.30 - open end

Wo: Wremer Turnhalle

„VOLLEYBALL-DAMEN STÜRMEN DIE OBERLIGA“

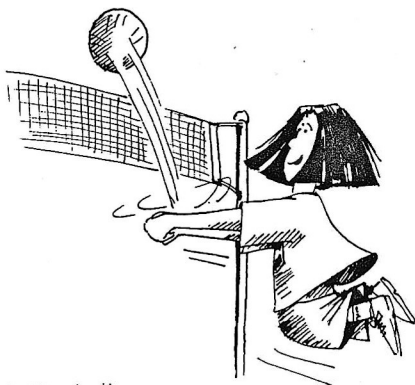
– so lautete die Schlagzeile vor fast genau einem Jahr. Doch so rasant wie unser Aufstieg ist auch unser Abgang aus dieser Liga. Es sind nur noch drei Spiele zu bestreiten und bisher haben wir noch kein Spiel gewonnen. Nächste Saison werden wir wieder in der Verbandsliga spielen, wenn nicht doch noch ein riesiges Wunder geschieht und wir wider Erwarten alle drei Spiele gewinnen. (Man soll ja immer sagen: „Nichts ist unmöglich – Wremen“, aber mal ehrlich: selbst bei drei Siegen wären wir immer noch Letzter!) Wir haben uns alle damit abgefunden, dass man in dieser Liga mit einem mittlerweile kleinen Kader von 6 (in Worten: sechs) Spielerinnen nicht überleben kann.

Eigentlich fing alles recht gut an, zu unserem Team gehörten am Anfang der Saison neun hochmotivierte Damen: Kathrin Dahl, Frauke Mangels, Svenja Mehrrens, Cathrin und Meike Selbmann, Martina Recht, Birgit Ropers, Kathrin Truhart und unser Neuzugang aus Geestemünde, Maren Pundsbusch. Der erste Spieltag war



Bauchlandung! Nach dem Ausflug in die Oberliga – nun wieder Verbandsliga, aber um einige wertvolle Erfahrungen reicher. Die erste Damenmannschaft der Volleyball-Abteilung.

gleich ein Heimspieltag, was für uns zwei Spiele bedeutete. Wir waren alle ziemlich nervös, kannten die Gegner nicht und hatten auch ein wenig Angst davor, dass wir



Volleyball

mächtig was auf die Mütze kriegen. Dieses war aber nicht so, wir haben zwar verloren, konnten aber in jedem Spiel zumindest einen Satz gewinnen und haben auch gut gespielt – für unseren Maßstab jedenfalls. Nach diesem Spieltag hatten wir noch Hoffnung, vielleicht auch mal einen Sieg einzufahren, doch dann ging es irgendwie bergab.

Es folgte die lange Latte unserer Niederlagen:

- 14. 10.: In Osterholz spielten wir unser schlechtestes Spiel der Saison, es hat einfach nichts geklappt. Gerade in diesem Spiel äußerst ungünstig, da wir uns hier sehr große Chancen ausgerechnet hatten.
- 20. 10.: In Hinte waren wir schon allein körperlich unterlegen, was die jungen Gegner gut umzusetzen wussten.
- 11. 11.: Bei BTS Neustadt spielten wir gut, zum Sieg hat es aber nicht gereicht gegen die starke Abwehr der Neustädterinnen.
- 25. 11.: Das Lokalderby gegen Hagen war sehr spannend, zwei gleichstarke Mannschaften trafen aufeinander, alle Sätze waren hart umkämpft, doch am Ende war das Glück auf Hagens Seite und es hieß 3:1 für Hagen.

- 9. 12.: In heimischer Halle gegen Emlichheim und Diepholz wechselten sich Höhen und Tiefen ab, wobei die Tiefen dem Ergebnis nach überwogen, 1:3 gegen Emlichheim, 0:3 gegen Diepholz. (Das Ergebnis trübte bei unserer anschließenden Weihnachtsfeier keineswegs die Stimmung – alle wollten die Espresso-Maschine incl. Espresso, der erst seit acht Jahren abgelaufen war!!!)
- 20. 1.: Gegen die Damen vom Oldenburger TB konnten wir zeitweise gut mithalten, für einen Satzgewinn hat es nicht gereicht.
- 3. 2.: In beiden Heimspielen gegen VSK Osterholz und den TuS Hinte haben wir teilweise auf drei Positionen gleichzeitig umgestellt, was uns wohl zu sehr verwirrt hat, so dass wir auch hier nur mitspielen konnten, aber zu selten unser eigenes Spiel durchziehen konnten.
- 11. 2.: Vorab ist zu sagen, dass die Begegnung in Diepholz um 10.00 Uhr auf einem Sonntag stattfand und wir einen 2-stündigen Anreiseweg hatten. Wir waren also alle völlig übermüdet, da wir uns schon um 7.00 Uhr treffen mussten! Folge: Wir liefen das ganze Spiel dem Vorsprung der Gegner hinterher.
- 24. 2.: Wieder ein Sonntag. Hinter uns liegt eine Nacht mit wenig Schlaf in der Turnhalle von Emlichheim. Emlichheim liegt an der holländischen Grenze und ist ca. 280 km entfernt, deshalb sind wir schon am Samstag angereist. Wir waren in Sonntagmorgen-Form und das Spiel ging glatt mit 3:0 für Emlichheim aus.

Unsere Trainingsbeteiligung war nicht immer die beste, wahrscheinlich auch ein Grund für die Niederlagen. Es macht aber auch wenig Spaß, mit drei oder vier Leuten zu trainieren, man kann einige

Übungen nur mit mehreren Spielern machen. Vielleicht sind wir auch nicht so ehrgeizig wie andere Mannschaften der Liga. Für uns alle ist Volleyball spielen ein Hobby und das soll es auch immer bleiben. Bei uns steht Spaß im Vordergrund, wir wollen keine sportlerischen Höchstleistungen erbringen.

Wir hatten eine Reihe von Ausfällen zu verzeichnen, mit denen in diesem Ausmaß keiner gerechnet hat und die wir auch nicht kompensieren konnten: Kathrin Truhart fiel aufgrund ihrer Rückenprobleme nach dem dritten Spieltag die restliche Saison aus, da waren's nur noch acht.

Nach dem Spiel in Hagen haben wir beschlossen, uns von unserem Neuzugang Maren Pundschus zu trennen, weil unser sonst sehr harmonischer Haufen plötzlich gar nicht mehr harmonisch war, da waren's nur noch sieben.

Meike Selbmann verletzte sich im Spiel gegen Oldenburg, war auch den Rest der Saison nicht mehr einsatzbereit, da waren's nur noch sechs.

In den letzten fünf Begegnungen war immer eine von uns im Urlaub, da waren's nur noch fünf.

Zum Glück haben sich super Aushilfen angeboten, ohne deren Hilfe wir gar nicht hätten antreten können. Bei dieser Gelegenheit nochmal herzlichen Dank an Julia Kortzak und Mareike Schumacher aus der 2. Mannschaft und an Tanja Truhart.

Wir freuen uns jetzt auf die neue Saison in der Verbandsliga, wo wir unsere Heimspiele wieder in Wremen austragen und hoffentlich auch wieder einige Punkte mit nach Hause nehmen. Das geht natürlich nur mit weiterhin kräftiger Unterstützung unserer treuen Fans, die auch den weiten Weg nach Dorum auf sich genommen haben!

Unserer „Zweiten“ wünschen wir nach ihrem Aufstieg in die Bezirksoberliga (und das schon nach ihrer ersten Saison als Damenmannschaft!) viel Erfolg!

Svenja Mehrtens

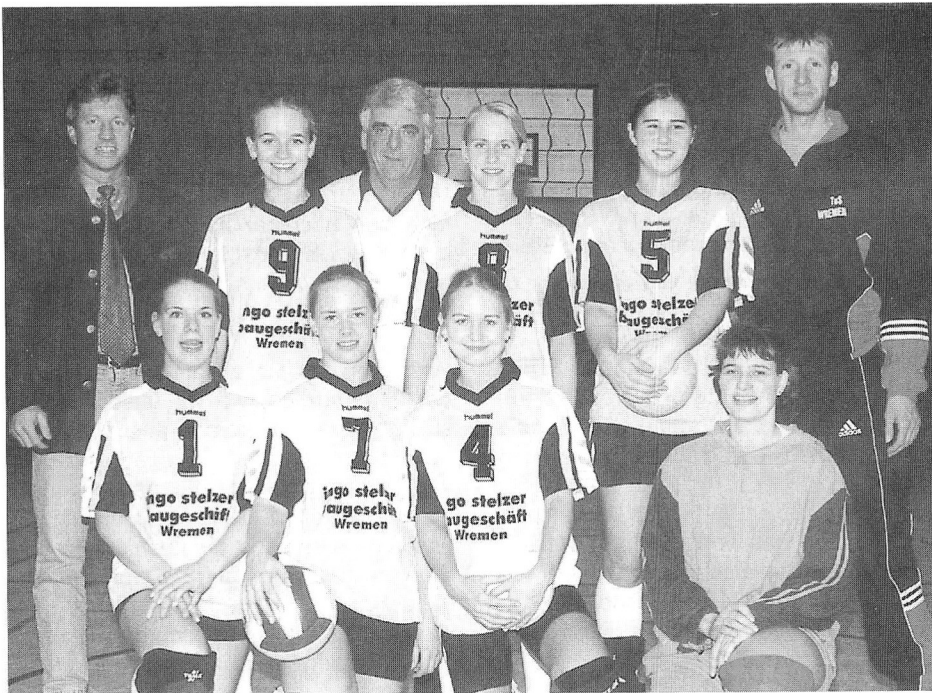
AUFSTIEG DER 2. DAMEN

In unserer ersten Saison in der Damen-Liga sind wir gleich richtig durchgestartet. Wir errangen die Meisterschaft ohne eine Niederlage. Deshalb möchten wir uns recht herzlich bei unseren Trainern Holger Wieting und Peter Salz bedanken, die uns zu diesem Sieg gebracht haben. Ein recht herzliches Dankeschön geht auch an unseren Sponsor Ingo Stelzer, der uns mit neuen Trikots ausgerüstet hat.

Damit Ihr einen kleinen Einblick in unsere „geile“ Truppe bekommt, stellen wir uns gleich mal vor:

Imke Figger: „Oma Imke“ – von wegen „ich will noch ein bisschen Volleyball spielen“ mit ihrer Motivation hat sie mit uns bis zur Meisterschaft gekämpft.

Rebecca Berner: „Beccy“ – um einen gegen den Ball zu hauen, kommt sie bei Wind und Wetter aus Mulsum angeradelt.



Aufstieg als Dankeschön. Damit hatte selbst Ingo Stelzer als Sponsor der Trikots nicht gerechnet, dass die zweite Damenmannschaft der Volleyballerinnen mit seinem Präsent in die Bezirksoberliga aufsteigt. Umso größer war die Freude bei allen Beteiligten. Von links nach rechts hinten: Uwe Friedhoff (Präsident), Rieke Dahl, Ingo Stelzer (Sponsor), Janin Kortzak, Rebecca Berger, Holger Wieting (Trainer); kniend: Mareike Schumacher, Julia Kortzak, Sonja Dahl, Volleyball, Kathrin Dahl (Spartenleiterin). Leider fehlen auf dem Foto Imke Figger und Varina Neubert – wo waren die denn bloß?

Sonja Dahl: „Sonny“ – sie ist unser Sonnenschein auf dem Feld.

Rieke Dahl: „Mörder“ – bei ihren Angaben schlottern selbst Holger die Knie.

Janin Kortzak: „Kotzi I“ – nach den längsten Nächten hält sie sich noch wacker auf dem Feld.

Julia Kortzak: „Kotzi II“ – trotz komischer Laute, die sie von sich gibt, haut sie die Gegner um.

Varina Neubert: „Mama Varina“ – sie ist die Vernünftigste in unserer Truppe, denn sie studiert in Kiel und wir freuen uns

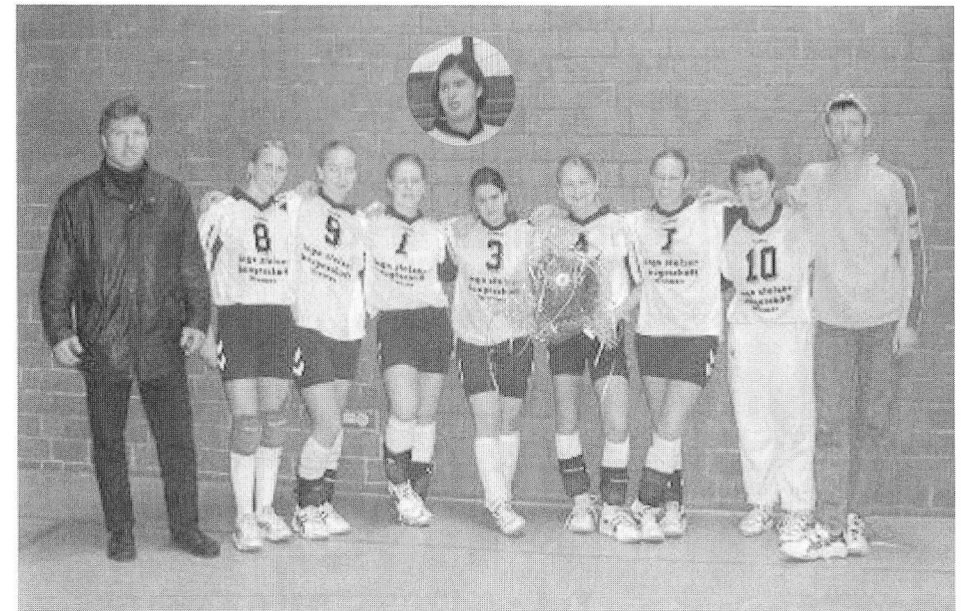
immer über ihre Unterstützung bei den Spielen.

Mareike Schumacher: „Schumi“ – mit ihren kleinen Tanzeinlagen bringt sie die Mannschaft oft zum Lachen.

Aber auch die neuen Youngsters Rebecca P. und Dafne schlagen sich wacker bei unserem Training durch. Und wir würden uns auch weiterhin über neuen Nachwuchs und über motivierende Zuschauer in der neuen Saison freuen!

Bis dann

Eure 2. Damen



Mit einem starken, kampfbetonten Match in der Sporthalle in Bremerhaven-Leherheide machte unsere 2. Volleyball-Damenmannschaft den Aufstieg in die Bezirksoberliga perfekt. Mit ihnen freute sich der Trainer Holger Wieting. Natürlich ließ es sich der TuS-Vorsitzende Uwe Friedhoff nicht nehmen, die erfolgreichen Spielerinnen noch an Ort und Stelle mit einer Flasche Schampus und einem großen Blumenstrauß zu überraschen.

Bauunternehmen

Klaus Kracke

Maurermeister

Neubauten

Altbausanierung

Verblendarbeiten



Ellhornstraße 2

27638 Wremen

04705/2 16

Fax: 633

Nordsee-Sonne

IHR
SONNENSTUDIO
IN
WREMEN



Öffnungszeiten:

Mo - Sa
9.00 - 21.00 Uhr

So + Feiertage
10.00 - 20.00 Uhr

Service-Personal:

Di + Do
9.30 - 11.00 Uhr
mit Kinderbetreuung

19.00 - 21.00 Uhr

Tel.: 04705 - 81 03 96

Erlebnis-Gastronomie



Lange Straße 3 · 27607 Langen-Sievern
Tel. (0 47 43) 70 91-92 · Fax (0 47 43) 65 51

Ob Hochzeiten, Betriebsfeste, Jubiläen, Empfänge oder Kohl- und Pinkelessen – bevor Sie Ihr nächstes Fest planen, sollten Sie sich unbedingt unsere neuen Räumlichkeiten anschauen!
Von 2 Personen bis 300 Personen immer die richtige Lösung.



WALKING

Ansprechpartner: Rita Bourbeck · Telefon (04742) 1503
Treffpunkt: Mittelstraße 2 bei Silla Roes vor der Tür
Wann: jeden Montag und Donnerstag um 18.30 Uhr



Sportliche Aktivitäten haben vielfältige positive Wirkungen. Besonders förderlich für die Gesundheit ist ein gezieltes Ausdauertraining, welches auch Spaß macht. Walking ist eine sanfte, aber dennoch äußerst effektive und gesundheitswirksame Sportart. Walking ist forciertes Gehen mit Armeinsatz, aber ohne das typische Hüftwackeln der Wettkampfsportart „Gehen“. Immer mehr Menschen haben inzwischen das Walking entdeckt und walken mit Begeisterung.

WALKING – eine Sportart für alle?
Als Einstieg in den Ausdauersportbereich bietet das Walking sicherlich die optimalen Voraussetzungen. Es sollen damit keine Höchstleistungen verbunden werden und auch nicht an Wettkämpfe gedacht werden.

Walking ist Freizeitbeschäftigung, macht Spaß und der soziale Aspekt – wenn man in der Gruppe unterwegs ist – gerät dabei nicht in Vergessenheit.

„Ganz nebenbei“ kommt es dem Herzkreislaufsystem und der Gesundheit zugute. Vor und nach dem Walking sind Dehnübungen notwendig. Zum einen, um vor dem Training die benötigte Muskulatur aufzuwärmen, zum anderen, um die Muskulatur nach dem Training wieder zu dehnen.

Beim Walking von Fortgeschrittenen und Könnern überwiegt dann schon der sportliche Aspekt. Hier wird eine Wegstrecke innerhalb einer bestimmten Zeit zurückgelegt.

Unsere Walkinggruppe findet immer mehr Zuspruch und wir treffen uns auch mal nicht nur zum Walken.

Im November hat uns Ingrid zum Umtrunk eingeladen. Bei ihr haben wir einen kurzweiligen Abend verbracht. Ingrid kann jetzt auch behaupten: „Ich bin drin!“ Zwar nicht im Internet, aber in der TuS-Zeitschrift „Die Wremer“.

An dem Abend wurde auch die Idee geboren, eine Weihnachtsfeier für unsere Walkingtruppe durchzuführen.

Wir haben uns an einem Abend im Dezember bei Silla getroffen und sind gemeinsam in die Strandstraße zum „Möwenstübchen“ gegangen. Hier haben



Walking-Gruppe

*Obere Reihe v. l.: Karin Poltrock-Zier, Irene Schölermann, Silla Roes, Renate Heidtmann, Regina de Walmont, Heike Schmidt, Ingeborg Schiller, Rita Bourbeck
Sitzend v. l.: Heike Prott, Gunda Meyer, Brunhilde Happ, Ingrid Waitschat, Hannelore Eden. – Auf dem Bild fehlt Gesa Langlo*



Eine formschöne Spardose mit Schutzkappe war das originellste Präsent bei unserer Weihnachtsfeier.

wir im weihnachtlich schön geschmückten Gastzimmer einen gemütlichen Abend zugebracht.

Höhepunkt unserer Feier waren unbestritten die von jedem gepackten Geschenke. Jeder musste etwas mitbringen, unter dem Motto: Was brauche ich nicht, was mag ich nicht, was muss/will ich unbedingt los werden!

Mit Würfelglück durften wir die schönen Gaben behalten bzw. weitergeben. Wir waren doch überrascht, welches „Geschenk“ der Renner des Abends war: eine

Spardose der besonderen Art. Keiner wollte sie haben. Es kann sich wohl jeder vorstellen, wie schnell alle mit dem Würfeln waren.

Die abendliche Dunkelheit ist nun schon wieder vorbei und wir treffen uns bereits wieder im hellen Tageslicht unter dem Motto „Let's walk!“

Jede/r ist herzlich willkommen!

Rita Bourbeck



Frisuren

für Wind und Wellen

Ute Bode

Wurster Landstraße 137 · 27638 Wremen · Tel. 04705-1200



Neubauten

Umbauten

Altbausanierung

schlüsselfertige Häuser

Üterluespecken 23

Fax (04705) 691

Mobil: 0171-8626073

Programm für die Sportwoche vom 7. bis 10. Juni 2001

Donnerstag, 7. Juni

- 18.30 Uhr Fahrradtour für Jung und Alt
durch Land Wursten
- 18.30 Uhr Inliner-Lauf für Jedermann
- 20.30 Uhr „BINGO“ im Festzelt

Freitag, 8. Juni

- 19.00 Uhr 7. Wremer Fünfkampf („Jux-Olympiade“)
Viel Spaß und Freude für Jung und Alt!
Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben.
- 19.00 Uhr Vereins-Fußballturnier

Sonnabend, 9. Juni

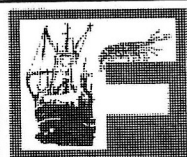
- 14.00 Uhr Jugendfußballturnier
- 16.00 Uhr Kinderlauf
- 17.00 Uhr Start zum 15. Wremer Deichlauf
- 19.00 Uhr Siegerehrung im Festzelt
- 21.00 Uhr Zeltfete mit „Aquacity“

Sonntag, 10. Juni

- 9.30 Uhr 19. Fußballturnier für Straßen, Firmen
und Vereine
- 12.00 Uhr Erbsensuppe
- 15.00 Uhr Kinderfest mit vielen Spielen und
dem „Feuerwehr-Kasper“
- 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt
- 18.00 Uhr Siegerehrung Fußballturnier

An allen Tagen kann auf die Torwand geschossen werden.
Die besten Schützen werden prämiert.
Für das leibliche Wohl wird durch den Festwirt gesorgt.

Änderungen vorbehalten.



Restaurant

„Wremer Fischerstube“

Am Wremer Tief 4 · 27638 Nordseebad Wremen · 04705-1249

- * Räumlichkeiten für Ihre Familienfeiern:
Jubiläen, Kohlessen, Betriebsfeiern, usw.
- * Krabben-, Fisch- und Fleischgerichte
- * Stint- und Muschelessen
- * Party-Service, u.v.m.

Friedhoff Fisch- & Gastro-Service GmbH

Krabben aus eigenem Fang - Garantiert maschinelle Krabbenentschälung -
Einzelhandel - Großhandel - Gastronomie

„Wurster Fischhalle“ · Alsumer Str. 11 · Dorum · Tel. 04742-336
Fax: 04742-2159 · e-mail: Friedhoff-Fisch@t-Online.de

15. Wremer Deichlauf

Samstag
09. Juni 2001
17 Uhr
Sportzentrum

http://home.t-online.de/home/p_val



Anmeldung zum Wremer Deichlauf

Zutreffendes bitte ☒

Strecke

5000

15800

Kinderlauf

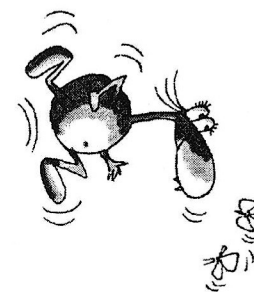
Geschlecht

männl.

weibl.

Geburtsjahr

19



Waren Sie
schon mal dabei?

ja

nein

Kinderbetreuung

Anz.

nein

Nachname

Vorname

Verein

Anschrift

☒ Peter Valentinitich, Uterlije Specken 39, 27638 Wremen

e-Mail: p_val@t-online.de

9. Cuxland-Cup

Wegen eines Ortswechsels des Initiators ist die
Fortführung des Cups derzeit noch offen.

v. RÖNN & HEY

Inhaber: Lutz Nordmann



Immobilien · Vermietungen · Hausverwaltungen
Wir beraten Sie gerne in allen Immobilienfragen

Mitglied im Ring Deutscher Makler
Mitglied der Immobilienbörse Bremerhaven e.V.

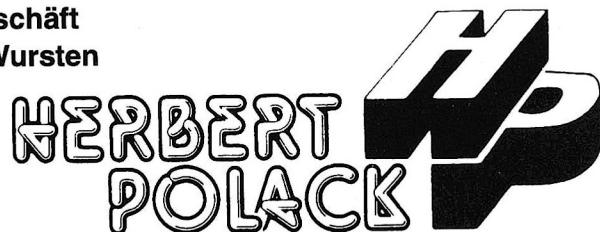
Debstedter Straße 1 · 27607 Langen
Telefon (04743) 78 02 · Telefax (04743) 70 49



Jens Itjen

An der Mühle 6 · 27638 Wremen
Telefon 0 47 05 - 81 09 20 · Mobil 01 72 - 4 26 19 84

**Ihr Fachgeschäft
im Lande Wursten**



Klempner-, Installateur- und Heizungsbaumeister

- Heizung ● Lüftung ● Ölföhrung ● Bauklempnerei
- Sanitär ● Solar- und Wärmepumpentechnik ● Kundendienst

27632 Dorum · Im Speckenfeld 1 · Tel. (04742) 92 82 - 0 · Fax 92 82 20

BERICHT JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES 1. VORSITZENDEN

Die diesjährige JHV fand am 9. März 2001 in der „Wremer Fischerstube“ statt und war recht gut besucht. Neben den ausführlichen Berichten der Spartenleiter wurden in diesem Jahr folgende Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt:

Die goldene Ehrennadel für 50jährige Mitgliedschaft erhielten Inge Frese und Theodor Schüßler. Mit der silbernen Nadel für 25 Jahre und mehr wurden Diana Lukasch-Vollmannshauser, Kathrin Dahl, Günther Schneegans, Gebhard Schlüter, Volker Hinners und Norbert Boos ausgezeichnet.

Wenn wir auf das Jahr 2000 zurückblicken, war es für den TuS Wremen ein recht erfolgreiches Jahr. Die Mitgliederzahl stieg stetig an und liegt jetzt bei 820 Mitgliedern. Diese betreiben in z. Zt. 12 Abteilungen ihren Sport. Eine besondere Leistung errang die Badminton-Mannschaft mit dem Aufstieg von der Kreisklasse in die Kreisliga und vor kurzem konnten wir auch unserer 2. Damen-Volleyball-Mannschaft in ihren neuen, von der Firma Stelzer gesponsorten Trikots zur diesjährigen Meisterschaft gratulieren.

Durch die konstanten Mitgliederzahlen ist auch die Finanzsituation des Vereins derzeit ausgeglichen. Im nächsten Jahr werden allerdings die Beiträge, die der Verein an den LSB zahlen muss, erhöht. Ob dadurch eine Beitragserhöhung notwendig wird, bleibt abzuwarten.

Unserem Wunsch, den Hallen-Erweiterungsbau zu verwirklichen, sind wir ein großes Stück näher gekommen. Der Rat der Gemeinde Wremen hat in seiner letzten Sitzung dem Plan einstimmig zugestimmt. Auch erhielten wir von Herrn Rupp, SG Land Wursten, die ersten Planungsunterlagen, die wir in Kürze im Vorstand beraten und anschließend unseren Mitgliedern zwecks Unterstützung und Mithilfe vorstellen werden.

Seit einigen Wochen findet, wie im letzten Jahr, das Krafttraining in der KG-Praxis Dahl statt. Vielen Dank dafür an Gisela Dahl, die auch in diesem Jahr die Einnahmen daraus dem Verein zur Verfügung gestellt hat.

Ende des letzten Jahres haben wir einen neuen Vereinsbus angeschafft. Da der alte Bus bereits 14 Jahre alt war und die Steuern dafür sehr stark angestiegen waren, haben wir uns für die Neuanschaffung entschieden. Der Bus steht z. Zt. auf dem Parkplatz des Schulungszentrum Dahl. Die Pflege und Wartung liegt nach wie vor in den bewährten Händen von Lothar Kortzak und wir bitten an dieser Stelle nochmals eindringlich, den Bus pfleglich zu behandeln.

Erstmals fand im Februar d. J. gemeinsam mit dem TSV Mulsum wieder eine Maskerade für Erwachsene in der sehr schön geschmückten Turnhalle in Mulsum statt. Die Besucher dieser Veranstaltung haben ausgelassen gefeiert.

Die gemeinsamen Veranstaltungen mit den örtlichen Vereinen sind im letzten Jahr wie immer optimal durchgeführt worden. In diesem Jahr ist der TuS hier federführend.

Die Neuwahlen ergaben keine großen Veränderungen. Uwe Friedhoff (1. Vorsitzender), Theodor Schüßler (Kassenwart) und Ursel Allers (Sozialwartin) wurden einstimmig wiedergewählt. Birgit Pätzold und Beate Graulich übernehmen das Eltern- und Kindturnen von Nicole Friedhoff und Charlotte Bant übernimmt die stetig steigende Seniorengymnastikgruppe, die auf Wunsch umbenannt

wurde in „Gymnastik für Junggebliebene“. Erfreulicherweise haben sich Ulrike Lilkendey, Nicole Friedhoff, Claudia und Michael Huskamp zur Mithilfe im Festausschuss bereit erklärt.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen Firmen bedanken, die den Verein durch ihre Werbung sowie durch Geld- und Sachspenden unterstützt haben. Außerdem bei der SG Land Wursten, dem Bremer Gemeinderat, allen Betreuern, Trainern, Übungsleitern und bei meinen Vorstands- und Gesamtvorstandskollegen und -kolleginnen.

Brille
& Mehr

Uhren · Schmuck
Porzellan · Bestecke
Inhaber Harjo Dahl
Am Markt 2
27632 Dorum
Telefon (04742) 368



Wave one - von Wöhlk
Austauschlinsen im Monatstakt



T U S W R E M E N 09 e.V. Einnahmen und Ausgaben 2000

Einnahmen			DM	Ausgaben			DM
Beiträge			53.094,--	Übungsleiter			10.705,--
Sportkreis Wesermünde				Platzwart			1.000,--
(Übungsleiterzuschuß				Finanzamt (Lohn+Ki.St.)			836,--
Fahrtenkostenzuschuß)			2.060,--	Niedersächsischer Fußballverb.			
Samtgemeinde (Platzwart)			1.223,--	(Mannschaftsgeld/Paßgeb./Strafen			
Spenden			3.058,--	Beiträge u. Abgaben			3.433,--
T - Shirt			220,--	Sportkreis/Turnerbund/Leichtathl.			
Maibaum/Osterfeuer			1.300,--	Badminton/Volleyball			
Sportwoche			5.345,--	Berufsgenossenschaft			8.080,--
				KFZ Steuer			340,--
				Versicherungen			1.637,--
				Benzin			1.631,--
				Buskosten (Reparatur)			2.997,--
				Lehrgangskosten (Turnen)			1.219,--
				Reparatur Info-Kasten			400,--
				Jugendfußball			200,--
				Sportplatzkreide			2.660,--
				Porto			612,--
				Geschenke/Urkunden/Anzeigen			368,--
				Garagemiete			1.137,--
				Bus Turnfest			420,--
				Gema			370,--
				Anschaffungen			2.434,--
				Schiedsrichter			13.224,--
				Startgeld			2.045,--
				Busrücklage			768,--
				Kapelle Sportwoche			3.000,--
				Allg. Rücklage			3.000,--
				Instandhaltung Sportplatz			2.000,--
							680,--
							65.196,--
266440 Mitglieder lt. Bestandserhebung				Einnahmen			DM 66.300,--
Stand : 04.01.01				Ausgaben			DM 65.196,--
Altersklassen				Überschuß			DM 1.104,--
a.) bis 6 Jahre							
männlich			30				
weiblich			34				
Gesamt			64				
b.) 7 - 14 Jahre							
männlich			68				
weiblich			60				
Gesamt			128				
Zwischens. a-b							
c.) 15 - 18 Jahre							
männlich			35				
weiblich			26				
Gesamt			61				
d.) 19 - 26 Jahre							
männlich			46				
weiblich			38				
Gesamt			84				
e.) 27 - 40 Jahre							
männlich			67				
weiblich			72				
Gesamt			139				
f.) 41 - 60 Jahre							
männlich			126				
weiblich			109				
Gesamt			235				
g.) über 61 Jahre							
männlich			47				
weiblich			59				
Gesamt			106				
Zwischens. d - g							
Insgesamt a - g			419				
			398				
			817				

Pakusch

elektro

Elektroinstallateur-
Meisterbetrieb

Installationen von
Elektro-Anlagen,
Elektro-Speicherheizungen und Antennen-Anlagen

Üterlüespecken 35 • 27638 Wremen
Tel.: (04705) 950040 • Fax: (04705) 950041
Notdienst: 0170 3511 208

Seestern - Apotheke



P. Augustin
Nordseebad Wremen



Wremen • Wurster Landstraße 136
Telefon (04705) 707 • Telefax (04705) 1345

BRILLEN • CONTACTLINSEN • METEOROLOGISCHE INSTRUMENTE

weinrich

AUGEN OPTIK

HAFENSTRASSE 111 • 27576 BREMERHAVEN • TELEFON 04 71 / 41 55 52
AM MARKT 5 • 27632 DORUM • TELEFON 0 47 42 / 89 91

EHRUNG VON LANGJÄHRIGEN MITGLIEDERN

Schon zur Tradition geworden sind die Ehrungen von langjährigen Mitgliedern während der Jahreshauptversammlung. Neun von sechzehn geladenen Jubilaren konnten der Einladung des Vorstandes folgen. Ihnen wurden von unserem Vorsitzenden Uwe Friedhoff und Vizevorsitzenden Harjo Dahl die Urkunden und Ehrennadeln unter dem verdienten Beifall der Versammlung verliehen. Die Damen erhielten zusätzlich einen bunten Frühlingsstrauß.

Den Mitgliedern Ines Husmann (31 Jahre Mitglied), Jutta Stelzer (30 Jahre), Thomas Harms (29 Jahre), Ulrike Polack (29 Jahre), Peter Hons (28 Jahre), Jörn Hons (28 Jahre) und Björn Helmreich (28 Jahre) – werden die Silbernen Ehrennadeln mit Urkunden nachgereicht.



Hinterer Reihe von links: Kathrin Dahl (Silberne Ehrennadel, 31 Jahre Mitglied), Norbert Boos (Silberne, 34 Jahre), Günther Schneegans (Silberne, 28 Jahre), Volker Hinners (Silberne, 31 Jahre).

Vordere Reihe: Vorsitzender Uwe Friedhoff, Diana Lukasch-Vollmannshauser (Silberne, 28 Jahre), Inge Frese (Goldene Ehrennadel, 50 Jahre), Gebhard Schlüter (Silberne, 28 Jahre), Theo Schüssler (Goldene, 50 Jahre) und Harjo Dahl, stellvertr. Vorsitzender. Es fehlt auf dem Foto Ingrid Nitsch (Goldene, 51 Jahre).



„Vizevorsitzender“ Harjo Dahl steckt behutsam der Jubilarin Inge Frese die Goldene Ehrennadel an ihr Jackenrevers. Auch heute noch, im 51. Mitgliedsjahr, ist sie bei der „Gymnastik für Junggebliebene“ stets aktiv mit viel Eifer und Spaß dabei. Wir gratulieren nochmals recht herzlich und wünschen bei bleibender Gesundheit weiterhin viel Freude an den „TuS-Bewegungen“.



Theo Schüssler, seit 50 Jahren Mitglied, gehört seit 1980 dem engeren Vorstand an. Sozialwart bis 1987 und danach Kassenwart und in diesem Jahr wiedergewählt bis 2003.

Vorsitzender Uwe Friedhoff lässt in seiner Laudatio auch das fußballerische Können und Wirken von Theo während seiner aktiven Laufbahn nicht unerwähnt. Seit nunmehr gut einem Jahrzehnt „erholt“ sich der Jubilar zwei bis drei Mal in der Woche beim Joggen von den strapaziösen Bankgeschäften.

Nochmals herzlichen Glückwunsch; bleib fit und fidel und lass nicht locker – bleib noch lange unser Jogger.



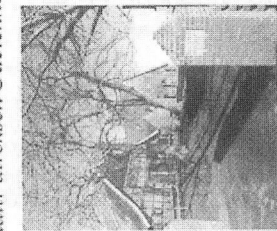
NEUE MITGLIEDER IM VEREIN SEIT 1. 1. 2000

Birgit Abdalla; Dominika Abdalla; Jasmin Abdalla; Lars Abdalla; Saed Abdalla; Yvonne von Ahnen; Aaron Ayitey-Adjin; Karina Bansemer; Volker Bartz; Ursel Bebiolka; Petra Becker-Tiedemann; Kaven Biller; Philipp Biller; Carola Brühne; Christian Brühne; Johanna Brühne; Julian Brühne; Uwe Ellermann; Joel Keanu Falck; Bennet Fenrich; Christa Gernhuber; Joost Heine; Mayleen Herbach; Irmgard Hey; Anna-Louise Huskamp; Claudia Huskamp; Laura Huskamp; Michael Huskamp; Janneck Itjen; Sandra Itjen; Tanja Kaib; Nico Kempf; Patricia Klein; Helmut Klett; Jonas Klett; Phillip Klett; Sigrid Klett; Lisa Lübs; Christiane Nöske; Denise Otten; Dirk Paul; Sven Plagge; Maren Pundschus; Jutta Reinhard; Marek Schneider; Hanna Schoenfeldt; Maik Schoenfeldt; Werner Schoenfeldt; Sina Schönberger; Alena Schüssler; Heike Schüssler; Jochen Schüssler; Geeske Schwarz; Hauke Schwarz; Claudia Schwarzer; Hannah Schwarzer; Johan Schwarzer-Wiggen; Nele Schwenesen; Helke Sell; Marlis Steffens; Alena Stender; Ann-Kathrin Tiedemann; Renate Verduyn; Ingrid Waitschat; Andreas Wedel; Jens Weidinger; Marina Wermann; Deniz Zehner

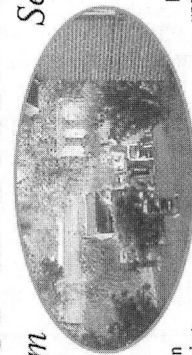
Telefon: 0 47 05 / 2 42
e-mail: dirksen@deichhof.de

Fax: 0 47 05 / 13 32
Internet: www.deichhof.de

Der Deichhof
– direkt am Seedeich –



Im Nordseebad Wremen mit dem kleinen Sielhafen und seinen Krabbenkuttern!

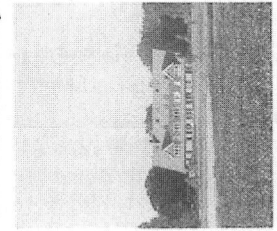


Das über 200 Jahre Bauernhaus und die Scheune wurden in den Liebe zum Detail renoviert ein Ambiente entstanden, das in überzeugender Weise den Charme des alten Deichhofes mit dem Wohnkomfort und den Lebensansprüchen unserer Zeit vereint. Heute können Sie in der behaglichen Atmosphäre gemütlicher Ferienwohnungen Ruhe und Entspannung finden.

alte niedersächsische dazugehörige große letzten Jahren mit viel und ausgebaut. Dabei ist und ausgebaut. Dabei ist und ausgebaut. Dabei ist

Utaub einmal anders!

Auf Wunsch jeden Morgen frisches Frühstück!



Nur 1 Gehminuten bis zum Deich und 1/4 Autostunde bis nach Bremerhaven!

BUCHVORSTELLUNG – DIESMAL ZUM THEMA BADMINTON

Autoren: Fabig, Ralf / Olinski, Karl-Heinz / Sklorz, Martin
 Titel: Richtig Badminton
 Auflage: 5. Auflage
 erschienen: München [u. a.]: BLV-Verl.-Ges., 1998
 Umfang: 126 S.; zahlr. Ill. und graph. Darst.
 ISBN: 3-405-14793-X
 Preis: 22,00 DM

Die Autoren stellen in ihrem Buch Theorie, Technik, Taktik und Training in der Sportart Badminton in klar verständlicher Weise dar.

Zunächst wird die Ausrüstung des Badmintonspielers vorgestellt (Schläger, Bälle, Spielfeld, Netz, Bekleidung), es folgt eine Einführung in die Technik des Spiels (Schlägerhaltung, Universalgriff, Grundstellung, Aufschlagtechniken, Schlagarten, Schlagvarianten) und eine anschließende Darstellung der verschiedenen Taktiken. Nach den Kapiteln Training (Grundsätze, Trainingsbelastung, Trainingsgestaltung, Anfänger-Training, Trainingsformen, Gymnastik, Stretching) und Wettkampf widmen sich die Autoren der Theorie (Reichweite, Treffpunktbereiche, Flugbahnen des Balles, Geschwindigkeit des Balles, Reaktionszeit). Anschließend werden dem Leser Grundsätze der Bewegungslehre vermittelt. Das Buch schließt mit einem Kapitel über die Regelkunde ab. Zahlreiche Fotografien und Zeichnungen ergänzen die Aussagen der einzelnen Kapitel. Das Buch eignet sich sowohl für diejenigen, die neu in die Sportart einsteigen wollen, als auch für „alte Hasen“, die ihr Wissen vertiefen oder auch als Trainer bzw. Übungsleiter weitervermitteln möchten.

ningsformen, Gymnastik, Stretching) und Wettkampf widmen sich die Autoren der Theorie (Reichweite, Treffpunktbereiche, Flugbahnen des Balles, Geschwindigkeit des Balles, Reaktionszeit). Anschließend werden dem Leser Grundsätze der Bewegungslehre vermittelt. Das Buch schließt mit einem Kapitel über die Regelkunde ab. Zahlreiche Fotografien und Zeichnungen ergänzen die Aussagen der einzelnen Kapitel. Das Buch eignet sich sowohl für diejenigen, die neu in die Sportart einsteigen wollen, als auch für „alte Hasen“, die ihr Wissen vertiefen oder auch als Trainer bzw. Übungsleiter weitervermitteln möchten.

ad AUTO DIENST

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**

**Für alle Fahrzeuge • Inspektionen
TÜV / AU • Unfallinstandsetzung • Klima**

Erich Tants

KFZ-Meister

Wremer Specken 46 • 27638 Wremen
 Telefon (04705) 95 00 59 • Fax (04705) 95 00 60 • Mobil 0171-7894094



TERMINE • TERMINE • TERMINE

6. Mai 2001:

3. Bremerhavener Seemeile
 Verschiedene Strecken am attraktiven
 Weserdeich entlang

Sonntag, 20. Mai 2001:

Kreiskinderturnfest in Lüdingworth
 Für alle Kinder ab 4 Jahren (Fünfkampf)

9. Juni 2001:

15. Wremer Deichlauf – Das Lauf-
 fest an der Wurster Nordsee-Küste

Sonntag, 17. Juni 2001:

Kreissportfest in Köhlen
 Für alle Kinder ab 8 Jahren
 (Leichtathletik-Dreikampf)

PROGRAMM FÜR DIE SPORTWOCHE

Donnerstag, 7. Juni:

18.30 Uhr: Fahrradtour für Jung und Alt
 18.30 Uhr: Inliner-Lauf für Jedermann
 20.30 Uhr: „BINGO“ im Festzelt

Freitag, 8. Juni

19.00 Uhr: 7. Wremer Fünfkampf
 19.00 Uhr: Vereins-Fußballturnier

Sonabend, 9. Juni

14.00 Uhr: Jugendfußballturnier
 16.00 Uhr: Kinderlauf
 17.00 Uhr: Start z. 15. Wremer Deichlauf
 21.00 Uhr: Zeltfete mit „Aquacity“

Sonntag, 10. Juni

9.30 Uhr: 19. Fußballturnier
 12.00 Uhr: Erbsensuppe
 15.00 Uhr: Kinderfest
 15.00 Uhr: Kaffee u. Kuchen i. Festzelt
 18.00 Uhr: Siegerehrung Fußballturnier

23./24. Juni 2001:

european cup bremen
 Internationale Leichtathletik im
 Weser-Stadion

21. Juli 2001:

Volksbanken-Abendsportfest beim
 Rot-Weiß-Cuxhaven
 Leichtathletik-Weltklasse hinterm Deich

28. Juli 2001:

14. Mulsumer Speckenlauf
 „Der einzige Lauf des Jahres mit
 Sonnenscheingarantie“

10. August 2001:

HSV-Traditionsmannschaft (ehem.
 Bundesligaspieler) spielt gegen
 unsere 1. Herren

1. September 2001:

3. OSC-Marathon
 Klein aber fein!

16. September 2001:

8. Bremerhavener Fischereihafenlauf
 Von Kalle Michens zahllosen Ideen
 vielleicht die Beste?!

Samstag, 27. Oktober 2001:

Showtime in Loxstedt
 (evtl. mit unserer neu einstudierten
 Choreographie aus der Mittwochs-
 gruppe)

15. Dezember 2001:

Weihnachtsfeier für alle Abteilungen
 des TuS im Alten Pastorenhaus
 Misselwarden, Beginn 19.30 Uhr

DIE TOLLE KNOLLE

Gesunde Kartoffelrezepte

Feine Kartoffelcremesuppe

250 g Kartoffeln	kräftig bürsten und würfeln
250 g Topinambur	kräftig bürsten und würfeln
50 g Porree	in Ringe schneiden
1 Zwiebel	würfeln
2 El Butter	in einen Topf geben, Kartoffeln und Topinambur darin andünsten, dann Lauch und Zwiebeln dazugeben.
800 ml Gemüsebrühe	aufgießen, 15 Minuten köcheln lassen, pürieren.
Meersalz,	
Pfeffer,	
Kümmelpulver	
geriebener Muskat	abschmecken
100 ml Sahne	unterrühren
1 Bd Schnittlauch	schneiden und überstreuen

Französische Kartoffelsuppe

4 mittelgroße Kartoffeln	schälen, würfeln
1 große Zwiebel	schälen, würfeln
25 g Butter	schmelzen, die Kartoffeln und Zwiebelstücke darin andünsten
3/4 l Gemüsebrühe	zugießen, 15 Minuten köcheln lassen, Gemüse pürieren
4 El gehackte Petersilie	
1 Tl Estragon	
1 Tl Basilikum	
1 Tl Salz	
Pfeffer	
Muskat	
Zitronensaft	
1 Becher Sauerrahm	
25 g Butter	zugeben

Mit gehackten Kräutern (z. B. Majoran oder Thymian) überstreuen

LAUFEN IN PROPELLERLAND

Die hierzulande häufige Vorstellung, im Norden sei alles plattes Land, ist tatsächlich nicht ganz richtig. Zumindest an der Küste gibt es einen langgestreckten, ziemlich langen Berg, den man dort Deich nennt. Einer alten Tradition zufolge begehen sich die Deichvögte der umliegenden Gemeinden am Sylvestermorgen auf Inspektionstour, um den Deich beziehungsweise seine Unversehrtheit auf der Strecke zwischen Wremen bei Bremerhaven und Cuxhaven zu begutachten. Dieser Bericht handelt also von dieser Tour, die aus Zeitgründen (das Jahrtausendende rückt unaufhaltsam näher!!) im Laufschrift absolviert wird.

Es ist Sylvestermorgen, kalt, neblig und feucht, 8.30 Uhr. Treffpunkt ist das Haus von Leitwolf Peter, wo alle pünktlich ein treffen. Eigentlich ist der Leitwolf ja unnötig, denn am Deich hat sich noch keiner verlaufen. Andererseits braucht es immer jemanden, der die schnelleren Leute wieder in die Herde zurückbeißt, damit die Gruppe beisammenbleibt. Denn gelaufen wird betont langsam, zum einen, weil alle gemeinsam ankommen wollen, zum anderen, weil's gesünder ist.

Mit wem?

Stellen wir uns vor von links nach rechts: Da wäre also der **Udo**, von Beruf *Harry*, *hol schon mal den Wagen*, trainiert fleißig für Roth, wobei ihn auch eine Erkältung nicht anfigt. Nicht so gut, denn welche Laufgruppe führt schon einen Defibrillator für solche Gewalttäter gegen die eigene Gesundheit mit sich? Aber er lebt ja noch. Noch.

Der nächste ist **Henning**, unterm Deich geboren, aufgewachsen, und nun läuft er dort halt rum. Er ist sich unsicher, ob die Laufgruppe bei dem Nebel überhaupt

wahrgenommen werden kann und winkt deshalb ab und zu. Er wird begleitet/gezogen von seinem Windhund **Dina**, deren Beine im Laufe der Laufjahre doch ein wenig kurz geworden sind, so dass es mit dem *sich-ziehen-lassen* nicht mehr so recht klappen will.



Sporthund-Dame Dina beim Silvesterausflug

Der dritte im Bunde ist **Gerhard**, dessen Jacke als einzige das Logo der Laufgruppe ziert, die anderen scheinen allesamt zum **LV Tschibo** konvertiert zu sein. Vierter dann jener legendäre **Peter**, dessen Laufzeiten nur noch von seinen Online-Zeiten überboten werden, aber das ist bei einem Netzwerkspezialisten ja nun fast unabwendbar. Deshalb ist die Homepage des TuS Wremen auch größtenteils auf seinem Mist gewachsen und unbedingt lesenswert!

Der letzte (nicht: das Letzte!) wäre dann eben der von der TGVA ausgeliehene Gastläufer, **meine Wenigkeit**.

Wie weit?

Die Streckenlänge beträgt etwa 30 km, wird mir vorher gesagt, bei Laufbeginn sind es dann schon 33 km und nach fünf Kilometern bekennt Peter, es seien genau 33,961 km. Soviel zu Streckenangaben. Meinen Schwur, nie wieder mehr als 30 km zu laufen kann ich dennoch einhalten,



*Richtung Norden und dann immer geradeaus.
Wremer Jogger mit Windhund auf dem Weg ins Ahoi-Bad Cuxhaven.*

den Rest bin ich auf der herrlich eisglatten Piste einfach gerutscht. Da der Weg auch als Inliner-Paradies ausgebaut worden ist, geht das im Winter mit Leichtigkeit. Wem's nicht gefällt, kann auf den Deich ausweichen, verschieden lange Beine vorausgesetzt.

Wie schnell?

Auf der Strecke sind regelmäßig Pausen vorgesehen und wunderbarerweise steht an jenen Punkten – oder sollte stehen – ein Auto, dessen Kofferraum sich als Tee-stube entpuppt. Ab und zu, nicht jedes Jahr, werden wir auch mit selbstgebackenen Müsliriegeln beglückt, deren Konsistenz es mit sich bringt, dass man den Rest der Strecke dann was zu kauen hat und so von der Strecke abgelenkt ist. Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Die Dinger sind gut, setzen aber

eine gewisse Grundhärte der Kauleiste voraus.

Wie warm?

Nun bläst in diesen nordischen Weiten ein beständiger feuchtkalter Wind und so verbietet sich leider ein allzu langes Verbleiben an solch gastlichen Orten. Vermutlich wären wir aber bei den Streckenverhältnissen heute noch nicht in Cuxhaven, hätte uns nicht ein gnädiger Südwind beständig gen Neuwerk getrieben. Soviel dazu, was die Preußen alles dem Freistaat Bayern zu verdanken haben. Ein Halt ist auf dem Hof der Familie Siats: Der Bruder von Henning, unserem winkenden Mitläufer führt den Hof der Familie unterm Deich weiter und auf dem Katzenkopfpflaster vor dem reetgedeckten Haus bekommen wir unser Lieblingselektrolyt, andere würden Apfelschorle dazu sagen.

Nein, das ist kein Stroh, sondern Reet, ein Schilf, dessen stabile Halme hervorragend Wasser aufnehmen und wieder abgeben können. Ein Reetdach hält oft mehr als sechzig Jahre. Einzig das Decken des Daches ist eine höllische Arbeit. Es soll ja lange halten.

Man kann behaupten, ein langer Lauf unterm Deich sei monoton. Allerdings ist diese Laufgruppe kaum zu überhören und die Gesamtdauer der Gespräche unterwegs dürfte die Laufzeit um ein Vielfaches überschreiten, da ständig durcheinander geredet wird und es schier unmöglich ist, alles mitzukriegen. Außerdem sind vom Deichvogt auch reichlich Schikanen eingebaut worden, von denen die Gatter mit dem Seitendurchgang noch die nettesten sind. Außerdem wurde noch geboten: Wackelige Stacheldrahtzäune – ach hätte ich doch bloß meine Lederhose mitge-

nommen –; überflutete zugefrorene spiegelglatte Pisten, auf denen man sich von Grashalm zu Grashalm hangeln musste und natürlich in Cuxhaven, wo man endlich! wieder einmal völlig verständnislose Spaziergänger gesichter genießen durfte. Haben die noch nie Jogger gesehen???

Die letzte Station vor Cuxhaven: Berensch. Oder besser eine Kreuzung zweier Wege in der Wildnis (damit hier nicht der Eindruck entsteht, wir seien durch belebte Gebiete gelaufen). Hier sollte eigentlich der Bus des Vereins stehen. Ja, der Verein hat einen eigenen Bus! Ist ja nicht wie bei arme Leute dort.

Also, hier soll theoretisch ein Bus stehen voll mit Tee, vielleicht Müsli-Riegels und besonders noch vier LäuferInnen, die hier einsteigen und die letzten dreizehn Kilometer mitlaufen wollten: Heike, Walter, Claudia und Renate.



*Ganz „nebulös“. Silvesterlauf zwischen Wremen und Cuxhaven.
V. l. n. r.: Udo Ottke, Henning Siats, Gerd Reese, Peter Valentinitsch.*

Aber es geht so, wie es allzuoft mit Männern und Frauen im Leben geht: Alles daneben und so ist nix mit Bus! Auch der verzweifelte Versuch, den Wagen per Handy herzubeamen, schlägt fehl. Wir sind uns sicher, dass Thomas das Auto (vor zwei Wochen gekauft!) auf der Eis-piste in den Graben gesetzt hat und beschließen, weiterzulaufen. Sehr zum Ärger von Udo (Nur die Haatn komm inn Gaatn!), der hier eigentlich aus- und ins Auto einsteigen wollte.

Hier nun wechselt das Bild: Der ewig lange Berg links weicht einer Dünen-landschaft, die von Kiefern bewachsen den Stürmen der Nordsee und der Touri-sten trotz. Ab hier sind die Wege abge-zäunt, damit nicht jeder Bayer den tatsächlich wertvollen Strandhafer zer-trampelt. Linkerhand kommt Neuwerk in Sicht, ein Haufen Schiffe auf dem Weg nach Irgendwohin und eine Schar Dra-chenflieger, die sich mühen, dass sich ihre Schnürl nicht hoffnungslos verhed-dern. Außerdem wie geschrieben die ver-ständnislosen Spaziergänger, die will-kommene Objekte des nun folgenden *Touri-Slaloms* sind.

Wohin?

Nun ist es wirklich an der Zeit, von dem eigentlichen Ziel der Deichbegutachtung zu schreiben: Es ist das Wellenschwimm-bad in Cuxhaven, das neben Wellen auch Whirl und andere wunderbare Entspan-nungen zu bieten hat. Die drallen Schön-heiten (wie von Rubens gemalt, fällt mir

ein) im Vordergrund waren ja nun leider nicht mitgelaufen; aber ein Whirlpoolflirt ist wohl dennoch erlaubt? Übrigens sind die Frauen inzwischen auch eingetroffen, es wird am Ende eben doch alles gut!

Während wir gespannt beobachten, wie Peter die Robben auf der Mellumplate perfekt nachahmt, macht uns der Bade-meister darauf aufmerksam, dass unsere Zeit abgelaufen ist. Das Bad schließt und wir müssen einen anderen Ruhesitz suchen. Das sind die Rücksitze des Busses, der die Eis-piste ohne größere Schrammen und ohne Muskelkater über-standen hat. Nix wie hin, es ist noch Tee da!

Ja, das war nun ein etwas anderer Deichlauf. Es bleibt nun noch nachzu-tragen, dass Norddeutschland und natür-lich besonders Wremen immer eine Ur-laubsreise wert ist und dass der Sylvesterlauf nicht der einzige ist, den die-ses sportlich aktive Dorf ausrichtet. Näheres findet Ihr sicherlich auf der oben erwähnten Homepage von Peter!

Achim Grützner

Anm. d. Redaktion:

Achim Grützner ist im Netz unter

<http://gruetzner.virtualave.net/>

zu finden, sein (bebildeter) Laufbericht unter

<http://gruetzner.virtualave.net/wremen/deichlauf.html>



SORGEN UM DIE IDOLE UNSERER JUGEND

Früher – ach ja, früher war alles anders, besser irgendwie. Nicht so schnellebig. Auch früher schon waren Sportvereine sozusagen ein Spiegelbild der Gesell-schaft und alle Charaktere die es gab, kamen auch im Sportverein vor – aber eben irgendwie war es anders. Wenn früher einer gut laufen konnte, dann ist er gelaufen und hat Preise und Medaillen auf deubelkommraus mit Laufen geholt. Konnte er gut schrauben, dann war er je nachdem ob ihm die kleinen oder großen Schrauben besser lagen bei Schmalzried, SSW oder der Lloyd-Werft. Und wenn andere besser waren, dann ging man halt zur Weiterbildung, oder bleiben wir beim Sport, es wurde mehr und härter trainiert und bei einem richtigen Durchhänger gab's auch mal ein Päckchen Trauben-zucker extra auf Kosten des Hauses. Das hat sich inzwischen radikal geändert. Das ist nun ganz anders. Oder ist Ihnen noch nicht aufgefallen, dass vor allem in Ame-rika, wo ja unsere Vorfahren hinzogen und Vorbilder herkommen, die Hochleistungs-sportler mindestens drei Disziplinen gold-medailenverdächtig beherrschen? Die laufen kurz und lang, mit Hürde und ohne, springen hoch und weit, dass es eine wahre Freude ist. Ich glaube da sind sogar welche dabei, die können im run-den Saal in die Ecke sch... Na bravo, könnte man sagen, die haben's halt drauf. Ja, schön wär's, wenn sich diese Super-athleten nicht häufig ein wenig „Ahoi-Brausepulver“ intravenös oder ganz sim-pel mit ein wenig Zahnpasta zu Gemüte führen würden, um ihre Leistungen zu vollbringen. Und haben wir nun nicht schon genug mit diesen gräßlichen Dopingaffären zu tun, zu denen sich inter-nationale, aber auch einzelne deutsche

Sportler nach dem Motto: „Keine Macht den Drogen – oder etwa doch?! Na dann Prost!“ hinreißen lassen. Nimmt uns die Negativ-Berichterstattung über die sportli-chen Idole unserer Jugend, egal ob es um Steuerhinterziehungen in der Glamour-welt des Sports, um Zockerei oder um nicht ganz hasenreine Immobilienge-schäfte altgedienter Fußballprofis oder liebreizender Tennisdamen, um den be-rauschenden Giftkonsum der Herren Daum oder Maradonna & Co., um positive Pinkelproben von Frau Krabbe, Herrn Baumann oder Herrn Balzer u.v.a.m. geht, nicht schon über alle Maßen in Anspruch? Während wir noch ganz kritisch hinterfra-gen: „Ja – wer ist denn nun wessen Vor-bild?“ Während wir davon ausgehen, dass diese Verfehlungen mit größter Reue der beschuldigten Missetäter in den kommen-den Tagen und Wochen schon zu aller Zufriedenheit aufgeklärt werden, da ha-ben die Besten der Besten auf der Bühne des Sports schon die nächste Gelegen-heit beim Schopfe gepackt. Ungeschützt und unbemerkt in der Dunkelheit einer Besenkammer oder im gelöschten Lich-terschein einer in der Regel weihnachtlich hellerleuchteten strammen Nordmann-tanne mussten sie Samenraub über sich ergehen lassen. Ich hab es gewusst, die Welt ist schlecht und insbesondere der weibliche Teil der Bevölkerung unseres Planeten! Nun aber mal im Ernst, Rauschgift- und Doping-Eskapaden sind kein Kavaliersdelikt und ungeschützter Sex mit zufälligen Besenkammerbekannt-schaften, das kann zu Zeiten der MKS, Boviner Spongiformer Encephalopathie und AIDS doch wohl nicht die Botschaft sein? Auch nicht wenn man Franz Becken oder Boris Bauer heißt. Ich mache mir

große Sorgen – um die Idole unserer Jugend! Nicht, dass ich den Menschen den Spaß an der Freud verübeln möchte. Ihwo gar nicht, ganz im Gegenteil! Ich habe mich schon immer gefragt, wo gibt es derartige Stories in Wremen beim TuS, sozusagen mit Lokalkolorit. Und natürlich stellt sich einem die Frage: Ist der Turn- und Sportverein Wremen aus dem Jahre 1909 denn überhaupt noch zeitgemäß, wenn's auf der Weihnachtsfeier keinen „Kocks“, sondern nur Bier oder Korn-Cola gibt und wenn die durchweg hübschen Besucherinnen unserer Feierlichkeiten unbehelligt den Heimweg antreten müssen? Wenn wir wirklich im nationalen Ranking um

Schlagzeilen in der Boulevard-Presse oder zumindest der Nordsee-Zeitung mit-halten wollen, dann müssen wir – dann muss der TuS seine Infrastruktur optimieren. Bei uns kann gar nix passieren. Wir haben nämlich keine Besenkammer, wir haben nur Besenschränke. Eine unverzeihliche Nachlässigkeit für einen modernen Sportverein im 20. Jahrhundert auf die umgehend mit der Gründung des „Initiativkreises Besenkammer“ (IKB-TuS) reagiert wurde. Ein Hallenanbau bietet da übrigens hervorragende Perspektiven.

Pressesprecher IKB-TuS



Die „Gründungsinitiative Besenkammer“ bei ihrer ersten Open-Air-Freizeit.

UNFAIRES NACHSPIEL

Da ich schon seit Jahren Ehefrau und auch Mutter von begeisterten Fußballspielern bin, bin ich eigentlich immer darauf gefasst, einen Anruf zu bekommen, dass einer der Männer sich beim Fußballspielen verletzt hat. Doch der Anruf am 17. Mai 2000 (Muttertag) morgens um 5 Uhr hat mich und auch Dieter dann doch ganz schön eiskalt erwischt. Genaugenommen hatte unser Sohn Torben in diesen frühen Morgenstunden nämlich eine Verletzung, resultierend aus seinem Hobby ‚Fußball‘, davongetragen. Wir sollten ihn aus dem Krankenhaus am Bürgerpark abholen.

Dieser Verletzung war allerdings eine etwas komplizierte Entwicklung der Geschehnisse vorausgegangen. Torben's derzeitige Fußballmannschaft, die A-Jugend des TuS Wremen, war am Nachmittag des Vortages zu einem Punktspiel in Loxstedt angetreten. Torben war an diesem Tag nicht dabei, da er mit seinem Vater zu einem HSV-Bundesligaspiel nach Hamburg gefahren war.

Abends traf er dann einige seiner Mitspieler aus der A-Jugend, mit denen er sich zunächst privat traf, um dann später mit seiner Clique in die Discothek ‚Isla Blanca‘ nach Debstedt zu gehen. An diesem Abend erzählten ihm seine Fußballfreunde von Auseinandersetzungen während und nach dem Spiel am Nachmittag in Loxstedt, insbesondere mit einem Loxstedter Spieler, einem Deutschrussen und nach dem Spiel mit dessen Freunden. Diese Jugendlichen hatten die Wremer angespuckt, beleidigt und heftig provoziert.

Als sich dann Torben am Sonntagmorgen gegen 4 Uhr auf dem Parkplatz der Discothek um ein Großraumtaxi bemühte, um mit seiner Clique – drei Mädchen und drei

Jungen – nach Haus zu fahren, kamen eben diese Jugendlichen aus Loxstedt mit einem VW-Golf angefahren. Als sie die Wremer sahen, hielten sie an, stiegen aus und einer von ihnen verteilte, ohne Vorwarnung, einen heftigen Faustschlag an Torben und jeweils Fußtritte an die Fußballspieler Thomas F., Sebastian H. und auch Christian S. Die Mädchen konnten nur zusehen und wussten gar nicht so schnell, was sie von dieser Attacke halten sollten. Torben war von dem Faustschlag zu Boden gegangen, blutete heftig aus dem Mund und hatte sofort, zusammen mit Thomas die Flucht angetreten, da sie Angst vor weiteren Schlägen und vor allem vor weiteren Fußtritten hatten. Die beiden rannten durch Gräben und Büsche und Sträucher – nur weg. Dabei verletzten sie sich noch zusätzlich an Stacheldraht und Dornenbüschen. Am ganzen Oberkörper zerkratzt, völlig verschreckt, machten sie dann irgendwo auf dem Bürgersteig Richtung Debstedt halt. Eine riesige Blutlache wies auf eine nicht harmlose Verletzung bei Torben hin. Sebastian, mit einem Handy ausgerüstet, benachrichtigte dann Polizei und Krankenwagen und rief auch bei uns an, um uns mitzuteilen, dass Torben aufgrund der vorausgegangenen Auseinandersetzungen im Krankenhaus am Bürgerpark gelandet war. Völlig erschrocken und nicht wissend, was uns nun dort im Krankenhaus erwartet und wie Torben wohl aussehen würde, fuhren wir also los, um unseren Sohn zu holen. Dort angekommen, erfuhren wir dann aber von den Ärzten, dass er weiter nach Reinkenheide in die Kieferchirurgie gebracht werden musste, da sein Kiefer dreimal gebrochen war. Hinter den unteren Schneidezähnen stakte ein Knochen hervor, ein bleistift-

breiter Spalt klappte vorne im Unterkiefer und ein Weisheitszahn war losgeschlagen. Ein total verbluteter und verdreckter Torben kam uns entgegen. Auch zwei Polizisten, die sich um diese Sache kümmerten, waren dort. Das war wirklich ein Schreck in der Morgenstunde. Für Torben der Anfang einer sehr unangenehmen Zeit.

Nachdem sein Kiefer nun geröntgt war, brachten wir ihn zur Weiterbehandlung nach Reinkenheide. Anschließend fuhr er erst einmal wieder nach Haus, legten uns für zwei Stunden ins Bett, obwohl an Schlafen nicht zu denken war. Anschließend fuhr ich erneut zu ihm und blieb dann bis 11 Uhr dort. Es wurde erstmal nichts mit ihm gemacht. Dann bin ich am Nachmittag ein drittes Mal zu ihm gefahren, nachdem ich in der Zwischenzeit bei den sechs Jugendlichen war, die am Abend mit ihm zusammen waren. Alle waren bereit, über die Vorfälle am Morgen bei einer eventuellen Verhandlung auszusagen, da wir den Täter anzeigen wollten. Auch den Namen des Fußballers aus Loxstedt konnte ich herausfinden.

Torben wurde am Nachmittag mit örtlicher Betäubung der Kiefer fixiert. Die Zähne wurden einzeln mit Draht, der bei jedem Zahn durch das Zahnfleisch gezogen wurde, umwickelt und so das Gebiss so fest verdrahtet, dass er weder sprechen noch essen konnte. Am darauffolgenden Mittwoch wurde er dann nachmittags operiert. Er bekam Drähte, Schrauben und eine Platte auf den Kieferknochen geschraubt, damit alles wieder zusammenwachsen konnte. Dabei waren beide Mundwinkel heftig eingerissen. Die Schiene zur Fixierung der Zähne wurde dafür zwar losgemacht, wurde aber nach der Operation wieder neu angelegt – für insgesamt drei Wochen. Das bedeutete, er konnte sich nicht die Zähne putzen, nicht richtig sprechen und das Schlimmste –

nicht richtig essen, das bei einem großen 19-jährigen. Er konnte nur sehr dünne Suppen, Brühen und Säfte mit dem Strohalm trinken, die er dann durch die Zähne ziehen musste. Die Krankenschwester warnte mich am ersten Tag: „Bringen Sie ihm bloß selbstgemachte Suppen mit – hier gibt es nur vier Sorten labberige Tütensuppen und das morgens, mittags und abends.“ So begann bei mir zu Haus die Suppenproduktion. Mit viel Mühe kochte ich die tollsten Suppen, um sie dann durch ein dünnes Haarsieb zu streichen, damit Torben sie überhaupt zu sich nehmen konnte. Alles was er bis dahin gern gegessen hatte, mochte er plötzlich nicht mehr riechen, essen bzw. trinken. Seit dieser Zeit sind Suppen erstmal von unserem Speiseplan gestrichen. Ich besuchte Torben jeden Nachmittag, bei besonderen Anlässen auch vormittags (wenn ich nicht gerade Suppe kochen musste). Er war insgesamt 10 Tage im Krankenhaus und hatte in dieser Zeit von 90 Personen Besuch. Diese Geschichte hatte sich schnell herumgesprochen und fand große Anteilnahme. Nach 14 Tagen zu Haus, mit der Schiene, konnte er dann endlich wieder essen und auch in die Schule gehen. Dort hatte er in der Zwischenzeit einiges am Unterricht versäumt, wurden doch schon Klausuren, die für das Abitur im Frühjahr 2001 mitzählen, geschrieben. Alles in allem eine sehr unangenehme Geschichte, die ihm da passiert war. Am Montag vor Heiligabend musste er ein zweites Mal ins Krankenhaus. Die Drähte und Schrauben und die Platte mussten entfernt werden. Über Weihnachten war wieder nur weiche Kost angesagt.

Der Loxstedter Jugendliche, der ihm die Verletzung zugefügt hatte, wurde, da er zum Zeitpunkt der Tat noch 17 war, zu 1/2 Jahr Resozialisierung in der „Schleuse“

und zu 80 Tagen gemeinnütziger Arbeit verurteilt. Wir werden versuchen, mit einer Zivilklage ein Schmerzensgeld einzuklagen.

So hat Torben unfreiwillig den Kopf für einen Streit hinhalten müssen, an dem er gar nicht beteiligt war. Eine sehr unangenehme und schmerzliche Erfahrung.

Anke Menke

LOHNSTEUER HILFE-RING Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)



Manfred Lukait
Ihre Beratungsstelle in
Wremen

**Wir beraten
unsere Mitglieder
und helfen ganzjährig in allen**

- Lohnsteuerangelegenheiten
- Kindergeldsachen
- Eigenheimzulagen

Tel. (04705) 482

e-mail: MuM.Lukait-Wremen@t-online.de

Putenfleisch-Verkauf aus eigener Aufzucht!

ANKE SIERCK
27632 Mulsum • Im Dorfe 5
Telefon (04742) 506



Verkauf freitags 9.00 - 18.00 Uhr • samstags 8.00 - 12.00 Uhr

NUR NOCH ALLE 14 TAGE • BITTE MERKEN!

**Stell' Dein Fahrrad in den Schrank und
mach' den Führerschein bei Frank.**



**Mittwochs ab 18:00 in Dorum
und
Donnerstags ab 18:30 in Wremen
0 47 42 / 18 72
oder
01 71 / 3 80 95 70**

Horst Brandt Heizöl

**Inh. Holger Brandt
Wurster Landstr. 52
27607 Imsum
Tel. 0471-84774**



Zimmerei u. Holzhandel Udo Wisch Zimmermeister

Barlinghausener Straße 10 a
27632 Mulsum
Telefon + Fax (04742) 8409
oder Vorweg 10 · 21762 Otterndorf



Asbestentsorgung
Neu- und
Innenausbau
Treppenbau
Fenster + Türen
Reparaturen

DIE WREMER KARTE

Die Wremer Karte haben wir bereits wiederholt in unserer Vereinszeitung vorgestellt. So auch in der vorigen Herbstausgabe. Die aufmerksamen Leser wissen also, was es mit dieser sagenumwogenen Karte auf sich hat. Sie wissen, dass die Karte nicht nur ein Finanzierungsinstrument der Fußballabteilung unseres Vereins ist. Sie wissen darüber hinaus, dass ein Karteninhaber pro Spielzeit als Smart-Card-Gewinner ermittelt wird, dem dann Glück, Reichtum, ewige Jugend und zählige Sachpreise winken. In Heft 16 haben wir den Gewinner, den „Champ 2000“, vorgestellt. Es amtiert Friedhelm Sandt aus Misselwarden, der in seiner Eigenschaft als Friedhelm Sandt, als Misselwardener aus Wremen, vor allem aber als wandelndes und unfehlbares Fußball-Lexikon in der „Wremer“ eine ausführliche Würdigung seiner Person erfuhr. Mit einer wirklich großen Geste hat nun Friedhelm Sandt aus Misselwarden in seiner ihm eigenen und unnachahmlichen Art auf

das Hochglanz-Siegerfoto in dieser Ausgabe verzichtet. Nicht verzichten kann die „Wremer“-Redaktion auf Bildmaterial von Friedhelm Sandt aus Misselwarden. Wir haben daher die Gelegenheit des Verzichtes genutzt und ein Foto mit unserem Gewinner im Heft versteckt. Wer es findet, darf es behalten und kann bei rechtzeitiger Angabe der Fundstelle einen schönen Sachpreis in Empfang nehmen. So nutzen wir die hohe Popularität unseres Karten-Champs Friedhelm Sandt aus Misselwarden auch für die Erhöhung des Bekanntheitsgrades dieser Zeitschrift. Natürlich findet bei mehreren richtigen Lösungen (bitte an die Redaktion!) ein Ausschluss des Rechtsweges und der Öffentlichkeit statt.

Neue Karten für die Saison 2001/2002 gibt es übrigens ab sofort bei Rolf Zeitler auf'm Platz oder unter Fon-Nr. (04742) 509. Über einen neuen Verkaufsrekord würden wir uns freuen!

Herzlichst Ihr

Wremer-Karten-Ticket-Service

post

Wremer Geschenke-Ecke

Lotto

**Wurster Landstraße 132 · Tel. (04705) 666
27638 Wremen · Ortsmitte**

**Dekorative und maritime Geschenke
für jeden Anlass, in großer Auswahl
hübsch verpackt und GÜNSTIG!!**

GRÜNKOHL SATT

Am 28. Februar fand – wie jedes Jahr – die „Dankeschön-Grünkohl-Tour“ für alle freiwilligen Helfer des TuS statt. Unter größter Geheimhaltung hatte das Organisationskomitee die ausgeklügelte Strecke erarbeitet. Die Überraschung war gelungen. Um 15.00 Uhr traf sich eine wanderfreudig aufgelegte Gruppe auf dem Dorfplatz und wusste zunächst nicht so recht, ob es links oder rechts rumgehen sollte. Schnell hatte sich jedoch ein Führungsteam an die Spitze gesetzt und gab zielstrebig die Richtung an. Bei diesem Schmuddelwetter erreichten wir



Ja, was denn nun? Bosselkugel suchen oder Punsch trinken? Ottmar Sill ist jedenfalls (und offensichtlich) ein Mann für alle Fälle (auch Regenfälle).

nach kürzester Zeit Ellernwurth. Dort konnten wir, reichlich beachtet und bekläfft von den Wachhunden der „Kistenfabrik“ (ran trauten sie sich allerdings nicht), unseren ersten Boxenstopp einlegen. Heißer Kakao, Kinderpunsch und natürlich auch ein bisschen was Härteres machten die Runde. So gestärkt kamen vereinzelt Stimmen auf, die eine zünftige Bosselpartie forderten. Mist, die meisten von uns hatten gedacht, diesmal würde sich niemand an diese „schöne alte Tradition“ erinnern. Nachdem die Bosselkugel den mitwandernden Kindern zu Liebe (die hatten so laut geschrien) einige Male geworfen und fast genauso häufig im Graben gelandet war, gaben selbst die hartgesottensten auf. Auch Anne, die beinahe das Taschengeld für ein ganzes Jahr hätte opfern müssen, weil sich statt der Bosselkugel zunächst nur ein Stein im Graben finden ließ, gab klein bei.

So gegen 18.00 Uhr erreichten wir trüppchenweise die „Fischerstube“, unser Top-Secret-Wanderziel. Dort verbrachte die Wandertruppe noch einen gemütlichen Abend bei leckerem Grünkohl und vereinzelt Eisbechern (es gibt welche, die können einfach nicht genug kriegen). Wir konnten noch einmal die Aktivitäten des letzten Jahres Revue passieren lassen, uns an der einen oder anderen Anekdote erfreuen, Pläne für das neue Jahr schmieden und nicht zuletzt: der launigen Rede unseres 1. Vorsitzenden lauschen.

Alles in allem war es ein gelungener Ausflug auf dessen Wiederholung im nächsten Jahr wir uns schon freuen können.

Regina



Schon an der „Kistenfabrik“ zeigten sich die Grünkohlwanderer bestens aufgelegt. Dennoch war die Stimmung steigerungsfähig (Fotos hierzu fehlen leider – wieso eigentlich?)

FOTOGRAFISCHE WERKSTATT

Digitalfotografie

Fotobearbeitung
für Internet

Präsentationsgrafik

Prospektgestaltung

Fotomontagen

Fotofarbearbeitung



Beate Ulich
Lange Str. 24
27638 Wremen
Tel. 04705 810085
eMail: Beate.Ulich@t-online.de

GRÜNKOHLWANDERUNG WAR TOLL!!!

Arno, Hellen und Willi hatten gerufen und 30 Läufer mit Anhang kamen – am frühen Sonntagmorgen in mehr oder weniger wetterfester Kleidung zur ausgedehnten Wanderung mit Essen und Kaffeetafel. Arno behauptete zwar, er habe wegen des Wetters mit Petrus gesprochen, aber irgendwie müssen sie sich missverstanden haben.



Aufmunternde Worte vorm Start einer feucht-fröhlichen Kohltour.

Immerhin es regnete ja nicht die ganze Zeit und der Wind kam von achtern. Das tat der Stimmung keinen Abbruch und da



...hätt' ich nur meinen Gameboy dabei!

Läufer ja wettermäßig vor nichts zurückschrecken, ging es erst einmal zum Deich. Die ersten Trinkpausen fanden dann schon bald an vermeintlich windgeschützten Stellen statt. Am gemütlichsten war es dann eigentlich unter dem Carport beim Matull'schen Haus – jeder Wremer weiß ja wo das ist. Thermoskannen mit geheimnisvollen Inhalten wurden geöffnet. Es war was von Calvados in Kakao zu hören, andere äußerten sich aber nicht so direkt. Schlechte Laune machte sich nur ganz vereinzelt breit.



Regenpause in Schmarren.

In Schmarren bogen wir rechts ab, an Harmsbüttel vorbei bis Spleets-Eck, dann wieder Richtung Deich und auf den Alten-deich beim Zollhaus Richtung Padingbüttel. Vor zehn Jahren war die Läufer-schar dort schon einmal eingekehrt und jetzt nach Zielen in Wanhöden, Alfstedt, Debstedt, Kührstedt, Wremen, Cappel, Flögeln, Sievern, Weddewarden war der Neefelder Diebskroog wohl mal wieder dran. Immerhin es hatte ja aufgehört zu regnen, beim Laufen wurde dann allen auch warm und die Getränke haben der Stimmung wohl auch nicht geschadet.



Platz da! Wir haben Hunger.

Sophie, Anne und Stephanie dichteten für das Gästebuch:

Grünkohlwanderung war toll!

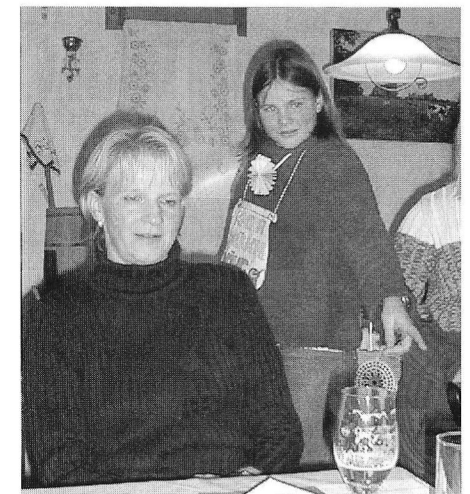
Wir kommen vom TuS
Auch mal ohne Bus
Die Tour war nett
Das Essen war fett
Doch so muss es sein
Drum fahren wir wieder heim.

Dem ist nicht viel hinzuzufügen. Außer vielleicht: Carola übergab Renate Heyroth das Königszepter und Stephanie wurde Kinderkohlkönigin. Hier auf dem Bild mit Königinmutter (Queen Mum).



Der Rückweg wurde von einigen auf vier Rädern angegangen, aber die meisten marschierten wieder mehr oder weniger stramm auf dem kürzesten Weg gen Heimatdorf, wo im Museum die Kaffeetafel schon gedeckt war. Einige gute MenschInnen hatten leckeren Kuchen deponiert und Kaffee gekocht. Dort klang der Nachmittag ruhig aus, alle waren wohl etwas müde. So eine Strecke zu laufen ist ja kein Problem für einen Läufer, aber gehen, das ist doch noch ein anderer Schnack und irgendwie ermüdend.

Renate Samsel



Kohlprinzessin mit Königinmutter

Haar aktuell

Bettina Reinke

Speckenstraße 14 Wurster Landstr. 151
27632 Dorum 27638 Wremen
Tel. 0 47 42 - 387 Tel. 0 47 05 - 12 90

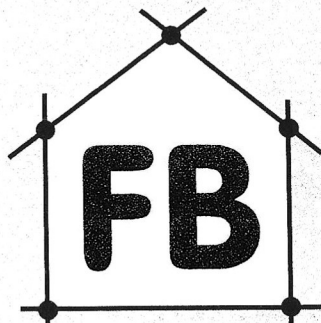


HANDGEWEBTES

auf 225 Jahre alten Bauernwebstühlen:
Schafwollbrücken, Tischläufer, Kissen, Wandbehänge
GALERIE, WOLLBOUTIQUE, KERAMIK,
GESCHENKE, MARITIME BEKLEIDUNG

Wurster Webstube

Eike Döhle-Kaya, 27638 Wremen, Wurster Landstraße 140,
täglich 11-18 Uhr, ☎ (04705) 752



**Planungs- und
Ingenieurbüro**
Dipl. Ing. (TU)
Frank Berghorn

27632 Dorum
Im Speckenfeld 4

Tel. (0 47 42) 92 93 17/18
Fax (0 47 42) 23 00



Heinz-Friedrichs – Fußball und Leichtathletik

Ungefähr 1933 begann Heinz Friedrichs' sportlerische Karriere. Neben der Leichtathletik spielte er auch Fußball. Allerdings nicht beim TuS Wremen, sondern in einer Gruppe 14- bis 18-jähriger Jungen, deren Leidenschaft dem runden Leder galt. Zu der Zeit spielte man beim TuS Wremen noch kein Fußball. – Der Verein war ein reiner Turnverein. So wurde ungefähr 1940 außerhalb des TuS Wremen eine erste Wremer Fußballmannschaft gegründet.

Damals spielte die Mannschaft entweder gegen Bremerhavener Mannschaften oder gegen Straßenmannschaften in Hol-

bel. Trainiert wurde am Wremer Deich. Die Trikots (in Rot-Weiß, mit schwarzer Hose und schwarz-rot-geringelten Stutzen) kamen vom Sporthaus Metzler in Dresden.

Zu der Zeit gab es keinen richtigen Platz, weshalb man auf dem Ankerplatz am Wremer Tief trainierte. Immer Ende Juni, nach dem Wremer Markt, bot sich dann die Gelegenheit auf dem gemähten Marktplatz zu spielen.

Allerdings musste man auch weiterhin improvisieren: Die netzlosen Tore lagerten hinter dem Deich in einer Scheune. Bei jedem Spiel mussten sie auf- und abgebaut werden.



Wremens 1. Fußballmannschaft (stehend von links): Helmut Steinert, Heinz Schwecken-diek, Rudolf Struß, Heinz Friedrichs, Georg Steinert, Willy Hanfmann, Gerhard Kleer, Günther Wolf.

Sitzend: Helmut Gütebier, Hans-Otto Sasse und Walter Schmidt

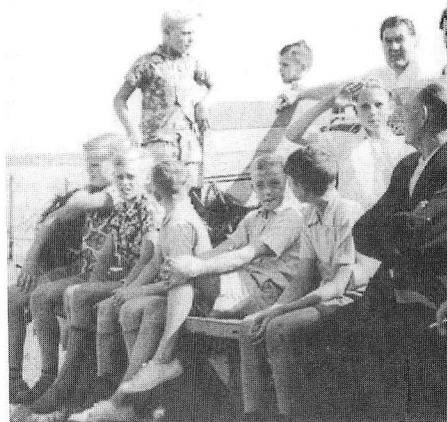
Anfang der 40er Jahre fehlten der Mannschaft immer mehr Spieler. Grund dafür waren die Einberufungen zum Wehrdienst. Noch allerdings kann Heinz Friedrichs in Nordholz Fußball spielen.

Nach Kriegsende entsteht im TuS Wremen die Fußballabteilung und Heinz Friedrichs spielt in ihrer 1. Herrenmannschaft.



Als Heinz 1951 heiratet, steht eine Abordnung junger Fußballspieler des TuS Wremen Spalier.

Neben dem Fußball galt sein Interesse der Leichtathletik. Im TuS Wremen gründet er die Leichtathletikgruppe, die er



Sportplatz-Einweihung: rechts oben Dr. Popp, daneben Günter Büsching und Heinz Friedrichs ist auch dabei!

noch bis zu seinem 65. Lebensjahr führt. Die Leichtathleten des TuS und mit ihnen Heinz können im Lauf der Zeit auf einige hervorragende Erfolge auf diversen Veranstaltungen zurückschauen. Gemeinsam mit Karl-Heinz Brëitlauch gründet Heinz die Leichtathletikgruppe Wremen-Dorum. Noch mit 40 springt er auf dem Bergfest am Dobrock 6 Meter weit – und das in eine Sandkuhle, die eigentlich zu kurz für solche Sprünge war. „An der Rasenkante bin ich gelandet“, erinnert er sich heute zurück.

Nach seinem 65. Lebensjahr zieht sich der aktive Heinz Friedrichs zurück und verfolgt als passives Vereinsmitglied das Geschehen im TuS Wremen.

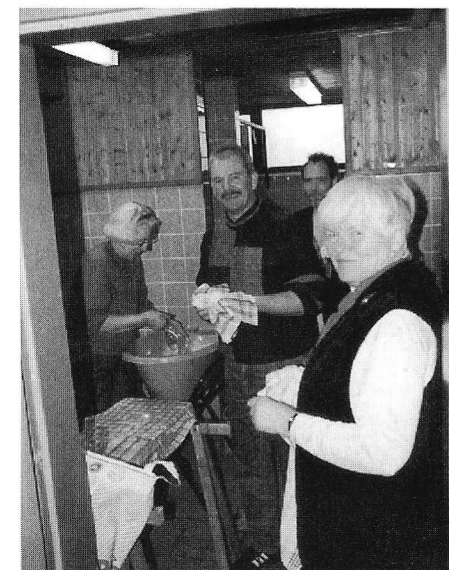
„ZAUBERHAFTER“ KINDERFASCHING

Der 25. 2. 2001 stand ganz im Zeichen der kleinen Narren – die traditionelle Kindermaskerade stand für viele Wremer auf dem Terminkalender. Wie in den letzten Jahren erwarteten die Besucher eine bunt geschmückte Turnhalle, ein prächtig, üppiges Kuchenbuffet (Danke! Danke! Danke!) und gut aufgelegte Programmgestalter. Unterschiede zu den vorangegangenen Jahren gab es aber auch:

- ich kannte noch weniger Kinder (woran man merkt, dass immer mehr „Neubürger“ mit Nachwuchs nach Wremen ziehen),
- es gab kaum noch Teletubbies (davon wimmelte es im letzten Jahr),
- unsere langjährige „Kinderfee“ Meike war nicht mehr da (die muss einfach mal kürzer treten),



Noch ein letztes Mal „Hand anlegen“ und dann rein ins närrische Vergnügen. Die Helfer Petra Endter, Elke Frese und Marion Heinz machen sich startklar.



Rainer, unsere „Küchenfee“ umringt von seinem hochmotivierten Team

- es hing kein Unterschriftenbettelaken für malfreudige Gäste bereit (oohh),
- unsere Küchenfee Rainer konnte das Geschirr rückenfreundlich in der Babybadewanne abwaschen (gut, dass es im Festausschuss junge Mütter gibt),
- es gab einen nasenblutigen Unglücksfall (zum Glück erst- und hoffentlich einmalig)
- und... es trat ein Überraschungsgast auf!

Dieser Gast war ein junger Zauberer, der die kleinen Gäste zwischen Tänzchen und Spielen mit seiner Kunst beeindruckte. Da flog ein unsichtbares Kartenspiel durch die Luft (und war plötzlich bestens zu sehen) oder ein zerrissener Bindfaden ließ sich überraschend heil aus der Hand des Künstlers ziehen. Als besondere



Schwierige Frage: „Wer ist die Schönste im ganzen Land?“
(Kira Endter, Paula Petershagen, Marlene Schlutow)



Der Zauberer Benjamin zog vor allem die begeisterten Blicke der größeren Kinder auf sich. Hat er nun getrickst oder kann er wirklich zaubern?

Freude drehte der jugendliche Zauberer für jedes Kind eine Luftballonfigur. Da reichte das Repertoire vom Hund bis zum Herz. Als gegen 17.30 Uhr die Kinder glücklich mit einer Tafel Schokolade in der

Hand die Turnhalle verließen und eifrige Helfer Tische und Stühle rückten, waren sich alle einig: das hat wieder mal eine Menge Spaß gemacht.

Regina

Hotel • Pension
„Treibsand“
Bistro • Gartenterrasse

27638 Wremen • Lange Straße 46
Telefon 0 47 05 • 9 49 30 • Telefax 0 47 05 • 9 49 3 16

HEIDTMANN



Wremer Specken 42 a • 27638 Wremen
Telefon (0 47 05) 301 • Telefax (0 47 05) 683

WREMEN UND MULSUM HELAU!!!!!!!!!!!!

Endlich mal wieder eine Maskerade!!!

TSV Mulsum und TuS Wremen hatten sich in diesem Jahr zusammengetan, um den Karnevalsjecken der beiden Orte eine Möglichkeit zum Feiern anbieten zu können. In der Mulsumer Turnhalle sollte das Ereignis stattfinden.

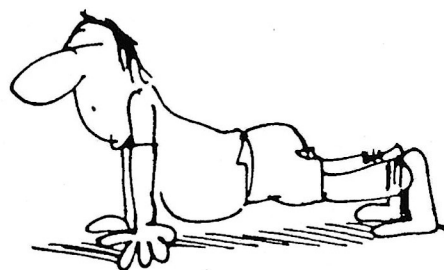
Für uns stand gleich fest: da machen wir mit. In nachmittäglicher Fleißarbeit wurden Kostüme genäht und Verabredungen für Make-Up und Frisur getroffen. Am Abend der Maskerade trafen wir uns rechtzeitig, stylen uns wie vorher besprochen und machten uns – zu allen Schandtaten bereit – auf den Weg nach Mulsum. Dort fanden wir eine bunt geschmückte Turnhalle vor, die schon von etlichen verwegenen aussehenden Gestalten bevölkert war. Die beiden Discjockeys ließen sich nicht lange bitten und fetzten gleich mit super Partymusik los.

Ich glaube, ich habe lange nicht mehr so viel getanzt, wie an diesem Abend. Die Stimmung war einfach super, die Musik toll, die Gäste spitzenmäßig drauf. Ehrlich, diese Superlative treffen zu. Wir haben einen ganz tollen Abend verlebt und obwohl die Besucherzahlen sicherlich hinter den Erwartungen zurückblieben, haben die nordischen Narren, die sich aufgerappelt hatten, einen tollen Abend erlebt. Da tanzte ein knackiges Möhrchen mit einem gruseligen Vampir, ein Chinamädchen blinzelte kokett einem Bluesbrother zu und Kleopatra ließ sich zum Smalltalk mit einem Penner herab.

Als wir uns so gegen 3.00 Uhr zu Fuß auf den Weg Richtung Wremen machten stand für uns alle fest: im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!!!! Regina



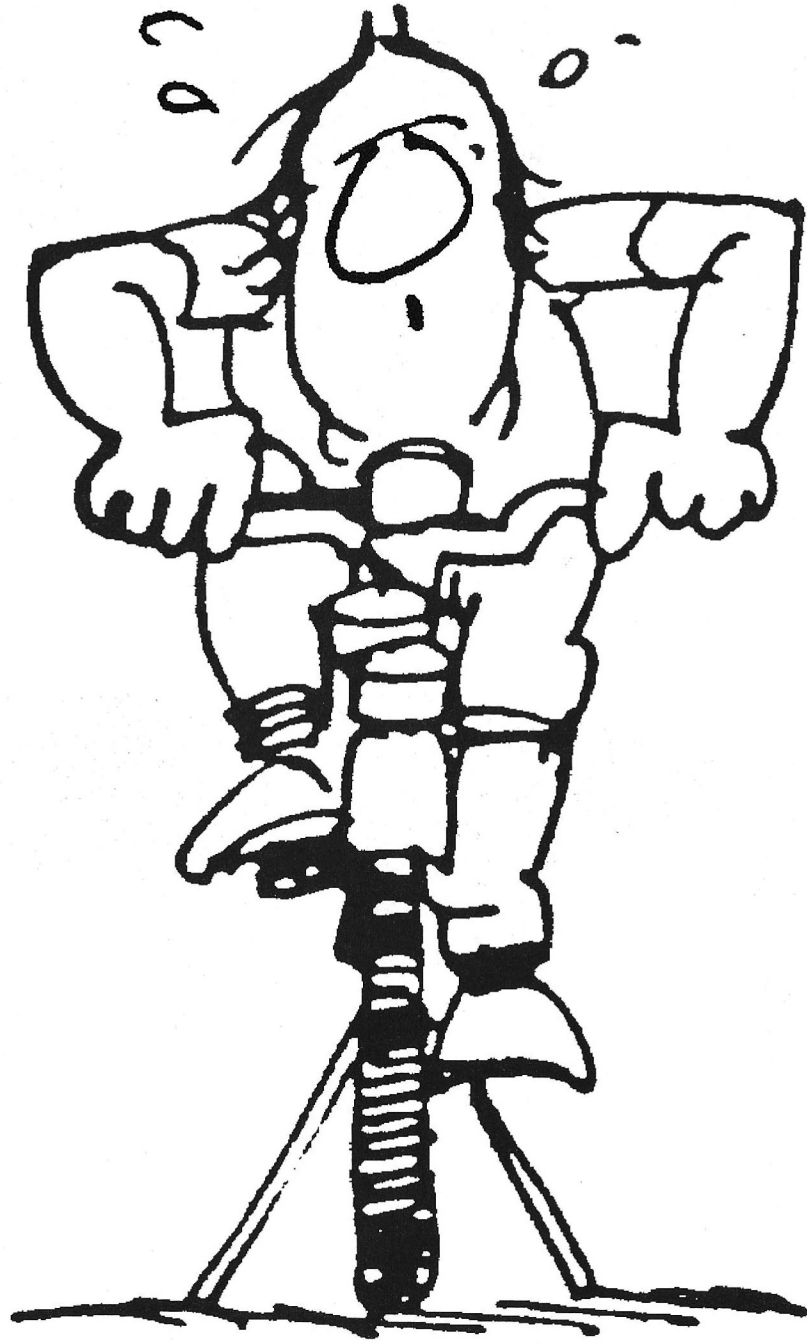
Welches schöne Chinagirl beirrt denn hier den Vorsitzenden des TSV Mulsum?



Knackige Möhrchen (Mann, waren die niedlich), Clowns, Penner, Kleopatra, die Bluesbrothers, Teufel, Mexikaner und viele andere bunte Gestalten bevölkerten gut gelaunt die Tanzfläche



*Die Fliege hängt zwar ein bisschen, die Stimmung aber nicht die Spur.
Im traditionellen rot-weiß präsentieren sich hier
Regina de Walmont, Petra Endter, Elke Frese und Marion Heinz*



TUS WREMEN 09 / HALLENBELEGUNGSPLAN

	ab 14:30	ab 15:00	ab 16:00	ab 16:30	ab 17:00	ab 17:30	ab 18:00	ab 18:30	ab 19:00	ab 19:30	ab 20:00	ab 20:30	ab 21:00																																																																																																																														
MO					BADMINTON FÜR JUGENDLICHE Ltg. Gisela Dahl & Heide Fiehn von 16:00 - 17:30 Uhr	VOLLEYBALL Damen Ltg. Katrin Dahl & Holger Wisting					BADMINTON Damen & Herren Ltg. Gisela Dahl & K.-H. Mehrrens																																																																																																																																
DI			ELTERN & KINDTURNEN Ltg. Beate Graulich & Birgit Patzold		FUSSBALL F-Jugend II Ltg. R. Köckermester & R. Lilkenley		TRAMPOLIN Ltg. Gerd Ruhland		GYMNASTIK für JUNGEGLIEBENE Ltg. Charlotte Bant		AEROBIC Damen & Herren Ltg. Silke Hohmann bis 21:30 Uhr																																																																																																																																
MI	FUSSBALL E-Jugend Ltg. R. Köckermester				KINDERTURNEN ab 10 Jahre Ltg. Meike Kracke		VOLLEYBALL Jugend Ltg. Peter Salz		FUSSBALL Senioren Ltg. Omar Sill / Heiko Dahl			VOLLEYBALL DAMEN Leitung Holger Wisting																																																																																																																															
DO		FUSSBALL D-Jugend Ltg. Kay Schluraw		FUSSBALL E-Jugend I Ltg. Ulrich Tiedemann			FUSSBALL Jugend Ltg. Kay Schluraw			ab 19:15 Uhr FRAUEN-GYMNASTIK Ltg. Silke Buntemöller		BADMINTON Damen & Herren Ltg. Gisela Dahl																																																																																																																															
FR	FUSSBALL F-Jugend III Ltg. R. Köckermester		KINDERTURNEN ab 4 Jahre Ltg. Meike Kracke	KINDERTURNEN ab 7 Jahre Ltg. Meike Kracke		VOLLEYBALL Jugend & Damen Ltg. Katrin Dahl, Peter Salz & H. Wisting																																																																																																																																					
SA		ab 14:00 Uhr VOLLEYBALL PUNKTSPIELE Ltg. Katrin Dahl, Peter Salz & H. Wisting																																																																																																																																									
SO		ab 9:00 Uhr VOLLEYBALL PUNKTSPIELE Ltg. Katrin Dahl & Peter Salz																																																																																																																																									
<table><tr><th colspan="10">Rufnummern der Übungsleiter</th><th colspan="4"></th></tr><tr><td>Bant, Charlotte</td><td>810273</td><td>Kracke, Meike</td><td>04742-253600</td><td colspan="10"></td></tr><tr><td>Buntemöller, Silke</td><td>810906</td><td>Pätzold, Birgit</td><td>1358</td><td colspan="10"></td></tr><tr><td>Dahl, Gisela</td><td>750</td><td>Ruhland, Gerd</td><td>1319</td><td colspan="10"></td></tr><tr><td>Dahl, Heiko</td><td>750</td><td>Salz, Peter</td><td>702</td><td colspan="10"></td></tr><tr><td>Dahl, Katrin</td><td>1251</td><td>Schluraw, Kay</td><td>1223</td><td colspan="10"></td></tr><tr><td>Graulich, Beate</td><td>810248</td><td>Sill, Omar</td><td>646</td><td colspan="10"></td></tr><tr><td>Hohmann, Silke</td><td>0471-414142</td><td>Tiedemann, Ulrich</td><td>04742-25021</td><td colspan="10"></td></tr><tr><td>Köckermester, Ron.</td><td>603</td><td>Wisting, Holger</td><td>810902</td><td colspan="10"></td></tr></table>														Rufnummern der Übungsleiter														Bant, Charlotte	810273	Kracke, Meike	04742-253600											Buntemöller, Silke	810906	Pätzold, Birgit	1358											Dahl, Gisela	750	Ruhland, Gerd	1319											Dahl, Heiko	750	Salz, Peter	702											Dahl, Katrin	1251	Schluraw, Kay	1223											Graulich, Beate	810248	Sill, Omar	646											Hohmann, Silke	0471-414142	Tiedemann, Ulrich	04742-25021											Köckermester, Ron.	603	Wisting, Holger	810902										
Rufnummern der Übungsleiter																																																																																																																																											
Bant, Charlotte	810273	Kracke, Meike	04742-253600																																																																																																																																								
Buntemöller, Silke	810906	Pätzold, Birgit	1358																																																																																																																																								
Dahl, Gisela	750	Ruhland, Gerd	1319																																																																																																																																								
Dahl, Heiko	750	Salz, Peter	702																																																																																																																																								
Dahl, Katrin	1251	Schluraw, Kay	1223																																																																																																																																								
Graulich, Beate	810248	Sill, Omar	646																																																																																																																																								
Hohmann, Silke	0471-414142	Tiedemann, Ulrich	04742-25021																																																																																																																																								
Köckermester, Ron.	603	Wisting, Holger	810902																																																																																																																																								

IN DER HALLE UND IN DEN NEBENRÄUMEN IST RAUCHVERBOT

ÄNDERUNGEN SIND VORBEHALTEN / DER HALLENBELEGUNGSPLAN IST UNBEDINGT ZU BEACHTEN !





VEREINSORGANIGRAMM

VORSTAND

1. Vorsitzender:

Uwe Friedhoff
Strandstraße 53, 27638 Wremen,
Tel. (04705) 352

2. Vorsitzender:

Harjo Dahl
Lange Straße 41a, 27638 Wremen,
Tel. (04705) 1251

Kassenwart:

Theodor Schübler
Alsumer Straße 36, 27632 Dorum,
Tel. (04742) 1573

Schriftwart:

Willy Jagielki
Burweken 36, 27638 Wremen,
Tel. (04705) 309

Sozialwartin:

Ursel Allers
Nordersteinweg 11, 27638 Wremen,
Tel. (04705) 353

Jugendwart:

Kay Schlutow
Auf dem Büttel, 27638 Wremen,
Tel. (04705) 1223



IMPRESSUM

Herausgeber:

TuS Wremen 09 e.V.
Strandstraße 53, 27638 Wremen

Erscheinungstermin:

2 Ausgaben pro Jahr – April und Oktober

Redaktion:

Henning Siats, Südersteinweg 3,
27638 Wremen, Telefon (04705) 95 00 36, Fax (04705) 95 00 37

Redaktionsmitglieder:

Arno Zier, Anke Menke, Peter Valentinitz, Willy Jagielki,
Henning Siats, Theodor Schübler, Hendrik Friedrichs,
Regina de Walmont, Michael Scheper

Auflage:

1.100 Stück an alle Vereinsmitglieder und Wremer Haushaltungen

Druck:

Fr. Riemann, Offsetdruck - Buchdruck, 27580 Bremerhaven

*Wir danken allen Inserenten und Spendern, die mit ihrer Unterstützung
das Erscheinen unserer Vereinszeitung erst möglich machen!*



Berufs-
unfähigkeits-
Versicherung

An alle unter 40: Bei
Berufsunfähigkeit
stehen Sie jetzt voll
im Regen.



Was passiert eigentlich, wenn Sie wegen einer Krankheit oder eines Unfalls Ihren Beruf vorzeitig aufgeben müssen? Kein schöner Gedanke, aber es passiert häufiger, als man denkt. Was angesichts der aktuellen Diskussion um die Rentenreform leider oft untergeht: Bei Berufsunfähigkeit erhalten Sie

ab 1.1.2001 nur noch einen Bruchteil Ihres letzten Bruttoeinkommens. Viel zu wenig für den Ernstfall! Private Vorsorge ist das Gebot der Stunde. Schließen Sie jetzt die Versorgungslücke: mit der Berufsunfähigkeits-Versicherung der VGH – von der Stiftung Warentest ausgezeichnet. Jetzt anrufen!

VGH Vertretung
Uwe Friedhoff
Strandstraße 53
27638 Nordseebad
Wremen
Telefon (04705) 352

... fair versichert
Finanzgruppe

